

DIE PHILOSOPHIE DES 17. JAHRHUNDERTS

BAND 1

ALLGEMEINE THEMEN IBERISCHE HALBINSEL ITALIEN

HERAUSGEGEBEN VON
JEAN-PIERRE SCHOBINGER

SCHWABE & CO AG • VERLAG
BASEL • 1998

INHALT

ERSTER HALBBAND

Gesamtvorwort (Jean-Pierre Schobinger) XXXIX

Bandvorwort (Jean-Pierre Schobinger) LIX

Erster Teil: Allgemeine Themen 1

§ 1. Der Philosoph im 17. Jahrhundert (Helmut Holzhey)

Primärliteratur 3.

Darstellung 6.

1. *Einleitung*: Heterogenität der Gestalt des Philosophen 6. - Ablösung von Aristoteles und Abgrenzung gegen den Theologen 7. - Philosophielehrer 7. - Weltweiser 7. - Vorkommen des Wortes 'Philosoph' 8. - Gebrauchsanalyse des Wortes 'Philosoph' und semantische Abgrenzungen 9.

2. *Lexikalischer Befund und definitivische Eingrenzung*: a) *Tätigkeiten* 9. - Kritik am Bücherstudium 10. - Austausch zwischen den Gelehrten 10. - Reisen 10. - Experimente 10. - Verbindung mit den mechanischen Künsten 10. - b) *Wesensbestimmung*: Ciceros Definition von 'Philosophie' 11. - Definitionen von Lipsius, Spinoza, Keckermann, Leibniz und Charon 11. - Honnete homme 12. - Definitionen von La Rochefoucauld, La Bruyere, Mere, Pascal, Descartes, Bouhours, Thomasius, Graciän 12. - Docte und savant 13. - Der Salon als Repräsentant weiblicher Bildung 13. - Differenzierung zwischen savant und pedant 14. - Bürgerliche Kritik am nobilitären honnetete-Ideal 14. - c) *Der Philosoph als Repräsentant einer Wissensform*: Selbstdarstellung der 'neuen Philosophen' 14. - Kritik an Bücherstudium, historischer Ausrichtung und Autoritätsgläubigkeit 15. - Verkehr mit Gelehrten und Erlernen der Philosophie en meditant 15. - Philosoph und Methodendiskussion 15. - Gewissheit in der Mathematik, Wahrscheinlichkeit in Physik und Moral 16. - 'Wahrer' und 'berufsmässiger Philosoph' 16. - Meditation 16. - Arbeitsteilung zwischen Experiment und Aufsuchen der Prinzipien der Dinge 17. - Eklektik 17. - *Naturwissenschaftliche Forschung*: Philosophus physicus, philosophes naturels, philosophi mechanici, phüosophi experimentales, philosophi exactiores 17. - Differenz von experimentum und ratiocinatio 17. - Boyles virtuoso 17. - Chemiker 18. - *Mathematik*: Ihr Verhältnis zur Naturphilosophie 18. - Trennung der Wissenschaften in der Academie royale des sciences 18. - *Polyhistorie*: Eklektiker

19. - *Philosoph und Theolog*: Christlicher Philosophus 19. - Spinozas schärfere Abgrenzung 20. - Strittigkeit der Stellung des Philosophen innerhalb der Theologie 20. - Augustinische Tradition des christlichen Philosophen 20.

3. *Die soziale und berufliche Stellung der Philosophen*: Adlige Hofkultur 21. - Philosophinnen 21. - Sozialer Status 21. - Professor an der Artistenfakultät 22. - Neue Akademien 22. - Ordensleute, Paracelsianer, Mystiker und 'Freidenker' 22. - Gelehrtenrepublik 23. - *Herkunft* 23. - *Ausbildung* 23. - *Beruf/Lebensunterhalt*: Allgemein 23. - England 24. - Frankreich 24. - Holland 24. - Spanien und Portugal 25. - Italien 25. - Deutschland 25. - *Karriere* 26. - *Ver-*

folgung: England 26. - Frankreich 26. - Holland 27. - Italien und Spanien 27. - Deutschland, Nord- und Osteuropa 27.
Sekundärliteratur 28.

§ 2. Die *respublica litteraria*. Wunschbild der europäischen Gelehrtenwelt (Hans Bots) 31

Darstellung 31.

1. *Das humanistische Ideal einer geistigen Freistätte*: Erschütterung des kulturellen Gefüges der Gelehrtenwelt im 16. Jahrhundert 31. - Neue Schicht der *nobilitas litteraria* 31. - Politische und konfessionelle Grenzen 32. - Das Wort '*respublica litteraria*' 32. - *Respublica litteraria et christiana* 33. - Gebot der *communicatio* 33.
 2. *Die Zentren von Lehre und Forschung: Universitäten und Akademien*: Niedergang des Einflusses der Universitäten 33. - *Peregrinatio academica* 34. - Italien als Reiseziel 34. - Verschiebung des kulturellen Zentrums 35. - Wichtigkeit der niederländischen Universitäten 35. - Politische Situation in den Niederlanden 36. - Aufschwung der klassischen und orientalistischen Philologie 36. - Anziehungskraft der niederländischen Universitäten 36. - Aufbruch der Naturwissenschaften und *Cartesianismus* 37. - Bedeutung Frankreichs 37. - Port-Royal, *College de France*, Pariser Akademien und Gelehrtenzirkel 38. - Universitäten und Akademien in England 38. - *Royal Society* in London 39. - *Academie royale des sciences* in Paris 39. — Berliner Akademie der Wissenschaften 40.
 3. *Gelehrtenzeitschriften*: Brief als Verbreitungsmittel 40. - *Journal des Savants*, *Philosophical Transactions*, *Acta Eruditorum*, Monatsgespräche 41. - *Nouvelles de la Republique des Lettres*, *Bibliothèque universelle et historique* 41. - *Histoire des Ouvrages des Savants* 42. - Ausrichtung der Zeitschriften der *Refugies* 42. - Periodika als Informationsblätter und Diskussionsforen 43.
 4. *Druck- und Verlagswesen*: Situation in Venedig und Deutschland 43. - Niederlande 44.
 5. *Verfallerscheinungen in der Gelehrtenrepublik*: Zensur, Religionspolitik, Konflikte 44. - Herman Witsius: *De felici an infelici reipublicae litterariae, hoc seculo, statu* 45.
- Literatur* 45.

§ 3. Der Gebrauch des Lateins und der Nationalsprachen (Vilem Mudroch und Wolfgang Rother) 49

Darstellung 49.

1. *Das Entstehen eines nationalsprachlichen Bewusstseins*: Die Sprachensituation in den philosophischen Texten des 17. Jahrhunderts 49. - Nationalsprachliches Bewusstsein seit dem 15. Jahrhundert 49. - Ungleichmässiger Prozess der Etablierung der Nationalsprachen in der Philosophie 50.
 2. *Die Sprachensituation in der Philosophie*: a) Spanien 50. - b) Italien 51. - c) Frankreich 52. - d) Niederlande 54. - e) England 54. - f) Deutschland, Nord- und Osteuropa 56.
 3. *Gründe für die Verdrängung des Lateins*: Wissenschaft im Dienst des sozialen Fortschritts 58. - Handwerker und Techniker 58. - Popularisierung des Wissens 58. - Kritik an der Scholastik 58. - Van Helmonts Vorrede zu <Dageraad> 58. - Descartes' Argumente im <Discours> 59. - Wirtschaftliche Gründe für den Niedergang des Lateins 59. - Austausch von Ideen nach der Ablösung des Lateins durch die Nationalsprachen 60.
- Literatur* 50.

§ 4. Die philosophische Reflexion auf die Methode (Peter Schulthess) 62

Darstellung 62.

1. *Methode im 16. und 17. Jahrhundert*: Das 17. Jahrhundert als 'Jahrhundert der Methode' 62. - Der aristotelische Wissenschaftsbegriff 63. - 'Aristotelischer Methodenpluralismus' 63. - Methode im Aristotelismus als Weg zu syllogistisch deduziertem Wissen 64. - Methode als *ars inveniendi* 65. - Einheit der Wissenschaft 65. - Kritik an der Vorstellung eines gegliederten Wissenschaftskosmos 66. — Gewissheit des Wissens 66. - Methodenfrage in der Philoso-

- phie der Neuzeit und Eigenart der Methodenreflexion im 17. Jahrhundert 67. - Turnebus' Übersetzungen des Wortes 'Methode' 68. - Verschiedene Bedeutungen von 'Methode' bei Ramus, Bacon, Lambert, Descartes und Acontius 69. - Methode bei Ramus 70. - Ramus' Konzept der *einen* Methode 71. - Methode als Disposition bei Zabarella 71. - Ramismus und *topica universalis* 71. - Zabarellas instrumentelles Methodenkonzept 72. - Begriff des Systems 72. - *Systema mundi* 72. - Systembegriff und Konzept einer Universalwissenschaft 73. - Verknüpfung der Wahrheiten und Einheit aller Wissenschaften 73. - Das *eine* Wissen als System und die *eine* Methode als Universalmethode 74. - Descartes' Methodenkonzeption 75. - Methodenreflexion und Erkenntnistheorie 76. - Leibniz' *ratio universalis* 76. - Nexus veritatum als nexus rationum 77.
2. *Terminologie und Methodenmodelle*: Methodenreflexionen in Logikbüchern 77. - Begriff, Urteil, Schluss, Methode 78. - Analysis und Synthesis bei Pappos 79. - Analysis als *resolutio* oder *demonstratio quia* und Synthesis als *compositio* oder *demonstratio propter quid* 80. - Analysis in der Algebra 81. - Ergänzung des algebraisch-analytischen Methodenmodells durch die Kombinatorik 81. - *Mathesis universalis* 82. - *Ars inveniendi* und *ars iudicandi* 82.
3. *Die Methodendiskussion in Mathematik und Naturwissenschaften*: Ursprung des *mos geometricus* bei Aristoteles, Euklid und Proklos 83. - Aristotelische *Apodeixis* und geometrische Ordnung 84. - Editionen antiker Mathematiker 84. - Gewissheit. 84. - Wichtigkeit der Mathematik für die Wissenschaften 85. - Anwendung der axiomatischen Methode auf die anderen Wissenschaften 85. - Die Wissenschaften im Mittelalter 86. - Enge Beziehung von Geometrie und Mechanik im 17. Jahrhundert 86. - «Gott geometrisiert» 86. - Darstellung der Philosophie mit geometrischer Methode 87. - Bacons Methodologie 87. - Experimentelle Betrachtungs- und Vefahrensweise 87. - Bacons Induktionskonzept und die Tradition der *topica universalis* 88. - *Historia naturalis* 88. - Galileis *interpretatio naturae* 88. - Galileis Methodenreflexion in der Tradition des Aristotelismus der Renaissance 89. - Galileis instrumenteller Erfahrungsbegriff 90. - Begriff des Naturgesetzes 90. - Newtons Methodologie 90.
4. *Descartes' ordre des raisons*: Gewissheit als Wahrheitskriterium 91. - Methodenverständnis in den *<Regulae>* 91. - Methode für alle Wissenschaften 92. - Leitung des Verstandes 92. - Intuition und Deduktion 92. - Ziele der Methodenregeln 93. - Methodische Ordnung der Wahrheiten 93. - Analytisches Prozedere der Algebra 94. - Gegenstand des Wissens 94. - Regeln zur Gewinnung gewisser und wahrer Erkenntnisse 94. - Erkenntnis als Erkenntnis notwendiger Verknüpfungen 94. - Science universelle 95. - Die vier Methodenvorschriften im *<Discours>* 95. - Konzept einer *mathesis universalis* 96. - Anwendung der Methodenregeln auf die Philosophie 96. - Befolgung des *ordre des raisons* in den *<Meditationen>* 97. - Begriff des systematischen Wissens 97. - Die Beweisarten: Analysis und Synthesis 98. - Methodischer Zweifel 98. - Die Kriterien der Wahrheit 99. - Gewisse und wahre Erkenntnis 99.
5. *Der mos geometricus*: Die mathematische Methode als wissenschaftliche Methode 99. - Pascals *esprit geometrique* und *art de persuader* 100. - Behandlung aller Wissenschaften nach mathematischer Methode 100. - *Mos geometricus* bei Descartes 101. - Anwendung des *mos geometricus* auf aussermathematische Disziplinen 101. - Logik 101. - Metaphysik, Psychologie, Ethik, Politik 102. - Medizin 102. - Kritik an der Anwendung der mathematischen Methode auf andere Wissenschaften 102. - Anwendung der mathematischen Methode in der Theologie 103. - Spinozas *<Ethica>* 103. - Spinozas Methodenreflexion im *<Tractatus de intellectus emendatione>* 104. - Methode als Reflexion auf die wahre Idee 104.
6. *Mathesis universalis und Kalkül*: Unterschiedliche Begründungsweisen von Geometrie und Arithmetik 105. - *Mathesis universalis* und Möglichkeit einer *via inveniendi* 105. - Schritte zur Einheit der mathematischen Disziplinen im 16. Jahrhundert 106. - Versuche der Verbindung von *mos geometricus* und Kalkül in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts 106. - Verallgemeinerung der euklidischen Proportionenlehre 106. - Leibniz' Begriff von *mathesis universalis* 107. - Verwenden von Zeichen 107. - *Mathematice scribere* 108. - *Mathesis universalis* als oberste Wissenschaft der Relationen 108. - *Ars combinatoria* 108. -

- Leibniz' Korrektur des cartesischen Programms einer mathesis universalis 109. - Abgrenzung des intuitiven Erkennens vom symbolischen Erkennen 109.
7. *Darstellungsweisen philosophischer Literatur*: Spuren der Methodenreflexion in den Titeln philosophischer Werke 110. - Systema als Darstellungsform für Lehrbücher 110. - Schwundstufen der Lehrbuchformen 111. - Verschwinden der mittelalterlichen quaestio disputata und Entstehen des tractatus more geometrico dispositus 111. - Gründe für die Verdrängung der Disputation als Forschungs- und Darstellungsmethode 112. - Tendenz zum Methodenmonismus 113.
- Literatur* 113.

§ 5. Haupttendenzen der clandestinen Philosophie (Gianni Paganini) 121

Darstellung 121.

1. *Schrifttum und Verfolgung im 17. Jahrhundert. Die clandestine Situation*: Leo Strauss' Hermeneutik: 'Zwischen den Zeilen lesen' 121. - Umstrittene Ergebnisse der Lektüretheorie von Strauss 122. - Das Kontrollinstrument des Index librorum prohibitorum 123. - Frage der Legitimität einer doppelten Moral 123. - Rückzug des Libertins in die «Dunkelheit eines Freundeskabinetts» 124.
2. *Das Paradigma der clandestinen Weisheit: sapientia vs. philosophia*: Das Phänomen der Zirkulation clandestiner philosophischer Manuskripte 124. - Der <Theophrastus redivivus> als legendäres Urbild der clandestinen Philosophie 125. - Clandestiner Gebrauch der natürlichen Vernunft 125. - Naturzustand und Gesetzgeber 126. - «Doppelzüngigkeit» des philosophischen Diskurses 127. - Der Wunsch, dem Volk zu gefallen, als Motiv der Konstruktion philosophischer Lehren 128. - Unterschied zwischen utilitas und veritas 129. - Unterschied zwischen politicus und philosophus 129. - Das Bild des Weisen 130. - Anleihen des <Theophrastus> bei Jean Bodins <Colloquium Heptaplomeres> 130.
3. *Die Auseinandersetzung der Apologeten mit antireligiösen Tendenzen*: Mersenne: Impieté des déistes 131. - Jean Silhon: De de l'immortalité de l'âme 132. - Campanella: Atheismus triumphatus 132. - Die Formel von den drei Betrügnern 132. - Campanella-Lektüre zwischen den Zeilen 133.
4. *Der Deismus des <Anti-bigot>*: Widerlegung des traditionellen Bildes des «tyrannischen» Gottes 134. - Mersennes Kritik an der antichristlichen Ausrichtung des <Anti-bigot> 135. - Deismus als Gottlosigkeit 136.
5. *Die libertinistische Literatur zwischen Selbstzensur und Clandestinität*: Zensur und Selbstzensur 137. - Libertinistische Dichtung: Cyrano de Bergerac, Theophile de Viau, Jacques Vallée Des Barreaux 138. - Abbe de Chaulieu 139. - Verzeichnisse erfolgter Autoren 139. - 'Gottlose' Textstellen bei Seneca 140. - Ideologisch motivierte Repression 140. - Samuel Sorbière: Discours sceptiques 141.
6. *Libertinismus, Naturalismus und Deismus: Naturgesetz, Naturzustand und natürliche Religion*: Perspektivenwandel der clandestinen Literatur in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts 142. - De origine boni et mali ex doctrina Hobbesii. ubi de origine societatum: Natürliche Freiheit als Ausgangspunkt 142. - Leugnung des göttlichen Ursprungs der Gesetze 143. - Vorrang des natürlichen Vermögens des Handelns vor dem Gesetz 144. - «Gesetz der Natur» 144. - Kataloge der Bibliotheken Prinz Eugens von Savoyen 145. - Lettre sur l'établissement des religions: Vernünftigkeit der wahren Religion 146. - Mutianus de Bath: De verae religionis inventione et forma 146. - «Wahr ist die natürliche Religion» 147. - Lettre d'Hippocrate à Damagete: Unterschied zwischen dem Kern der Religionen und den Lehren der Gesetzgeber 147. - Bonaventure de Fourcroy: Doutes sur la religion: Kriterien einer rationalen Prüfung der religiösen Glaubensformen 148. - Skeptischer Hintergrund 149. - Behauptung der Ewigkeit der Welt 149. - Seele der Menschen und der Tiere 150. - Die wahre Religion gründe auf der Vernunft 150. - Das Naturgesetz als die einzige Religion 151.
7. *Natürliche Religion und clandestiner Spinozismus* 151. - Yves de Vallone: La Religion du Chretien conduit par la Raison Eternelle: Über Gott, die Seele, die Autorität und Christus 152. - Occasionalismus 153. - Kritik des Glaubens an Belohnung und Strafe im Jenseits

153. - Seelenwanderung 154. - Einfluss Spinozas 154. - Rolle der Einbildungskraft 155. - Gleichwertigkeit von Gott und Natur 156. - Bedeutung der Gestalt Jesu Christi 156. - Verwischung des moralischen Kerns des Christentums durch die Theologen 157. - Dissertation et preuves de l'eternite du monde 157. - Antichristlicher Gebrauch der hebräischen Themen und Texte 157.
8. *Spinozismus und Libertinismus: 'L'Esprit de Spinoza'*: Erbe des Epikureismus 158. - Sur les differentes religions d'Hollande 158. - Zur Textgeschichte des <Esprit de Spinoza> 159. - Zum Stil des Textes 160. - Anthropologische Bedeutung der religiösen Auffassungen 161. - Hoffnung und Furcht 162. - Theorie des Betrugs der Religionen 162. - Verbindung zwischen den Themen Spinozas und den libertinistischen Themen. 162. - Zitate und Gedanken aus der <Ethica> und dem <Leviathan> 163. - Konfusion durch Verwechslung der Einbildungskraft mit dem Intellekt 164. - Materialistische Interpretation der Gottesauffassung Spinozas 164. - Einfluss von Hobbes und Vanini 165. - Tradition der 'drei Betrüger' 165. - Leugnung der Göttlichkeit Jesu Christi 165. - Kritik an der christlichen Moral 166. - Unmöglichkeit der Inkarnation 166. - Mohammed 166. - Funktion der religiösen Glaubensformen bei der Aufrechterhaltung der Kontrolle über das Volk 167.
9. *Zwischen Spinoza und Pyrrhon. Die Modi der clandestinen Skepsis*: Skeptische Tradition 167. - Symbolum sapientiae: Rückgriff auf den <Tractatus theologico-politicus> 168. - Systematische Entmystifizierung 168. - Reduktion der Botschaft Christi auf eine ethische Substanz 169. - Angriff auf den theologischen Glauben 170. - Doutes des Pyrrhoniens 171. - Berührungspunkte mit dem Deismus 172. - Gemäßigter Pyrrhonismus 173. - Strikte Identifikation von Gott und Ordnung der Natur 173. - Leugnung der Unsterblichkeit der Seele 174. - Rechtfertigung der Gesetze 174. - Entwicklung einer «clandestinen Soziologie» auf der Grundlage von Hobbes 174. - Verbindung der libertinistischen Theorie der Gesetzgeber mit der Hobbesschen Lehre vom Naturzustand 175. - Thema der 'Betrüger' 176. - Gegensatz zwischen ursprünglichen Absichten und Entartungen der Religionen 176. - Die chinesische Religion 176. - Bayles Hypothese der «Republik der Atheisten».
10. *Die Skepsis zwischen Pascal und Bayle: <L'art de ne rien croire>*: Skeptische Kritik und Behauptung einer natürlichen und universellen Religiosität 177. - L'art de ne rien croire: Apologie des Skeptizismus in religiösen Dingen 178. - Anthropomorphismus der theologischen Begriffe 179. - Gleichwertigkeit der Glaubensformen 180. - Indifferentismus 180. - Eigenliebe und Selbsterhaltungstrieb 180. - Notwendigkeit des Gesellschaftsvertrages 181. - Analyse der Gestalt Mose und Jesu Christi 182. - Zweifel als Heilmittel gegen die Ungewissheit des Glaubens 182. - Zurückhaltung des Urteils als allgemeine Religion 183. - Religion als «vernünftige Bremse» für die Eigenliebe 183.
11. *Materialismus und Clandestinität an der Jahrhundertwende*: Typologie des clandestinen Textes 184. - Clandestinität des Ausdrucks und Clandestinität der Gedanken 185. - Verknüpfung der Themen der libertinistischen Tradition mit denen der neuen Philosophie 185. - «Symptomale Lektüre» 186. - Skeptizismus als eine der Haupttendenzen der clandestinen Philosophie 186. - Materialismus 186. - Zugang zur Wahrheit durch entmystifizierende Lektüre 187. - Aufstieg der Vernunft und Niedergang der libertinistischen Gelehrtheit 188.

Literatur 188.

§ 6. Okkulte Strömungen (George MacDonald Ross) 196

Darstellung 196.

1. *Magie* 196. - a) *Natürliche Magie*: Giovanni Battista Della Porta's <Magia naturalis> und ähnliche Werke in der ersten Jahrhunderthälfte 197. - Kenelm Digbys sympathetisches Pulver 198. - Magie und neue Wissenschaft 199. - b) *Spirituelle Magie*: Ritus der königlichen Berührung zur Heilung von Skrofulöse 199. - Der Handaufleger Valentine Greatrakes 200. - Faszination und Einbildungskraft 200. - Einprägung kräftiger Vorstellungen einer Mutter auf den Geist des ungeborenen Kindes 201. - Problem der Unterscheidung zwischen Aberglauben und Vernunft 201. - Pendeln, Wahrsagerei. Geomantik 202. - c) *Dämonische Magie*: Existenz nicht-menschlicher Geister 202. - Engel, Teufel und an-

- dere Geister 203. - *a) Beschwörungen*: Nekromantie 204. - Dämonen 204. - *β) Hexerei*: Hexenwahn und Hexenverfolgungen 205. - Skepsis gegenüber der Hexerei 206. - Aufkommen des Materialismus 207.
2. *Astrologie*: Haltung der Kirche 208. - Auseinandersetzung mit der neuen Philosophie 209. - Ablehnung der Astrologie durch die Wissenschaft im letzten Viertel des 17. Jahrhunderts 210.
3. *Hermetismus*: Alchimie 211. - Anfang der modernen Chemie 211. — Alchimistischer Symbolismus als Vorläufer der modernen Terminologie 212. - Erhebung des Hermetismus zur Philosophie 212. - Entwicklung zur eigentlichen Chemie 212. - Boyle als Figur der Übergangszeit 213.
4. *Alte Weisheit* 213. - *a) Orientalische Weisheit*: Babylon und Ägypten 213. - *b) Griechische Weisheit*: Platonismus 214. - *c) Jüdische Weisheit* 214. - Spekulationen aufgrund des Materials der Heiligen Schrift 215. - Kabbala 215.
5. *Geheime Gesellschaften*: Freimaurer und Rosenkreuzer 215. - Religiöse Fanatiker, Utopisten, Akademien und freiere Gruppen 216.
- Literatur* 217.

§ 7. Die Vermittlung chinesischer Philosophie in Europa (Iso Kern) 225

Primärliteratur 225.

Darstellung 229.

1. *Einleitung* 229. - Gesandte, Missionare und Kaufleute im Mittelalter 230. - Informationen über chinesische Philosophie von Missionaren im 16. und 17. Jahrhundert 230. - Chinesische Begriffe und christliche Verkündigung 231. - Enthalten die konfuzianischen Texte die natürlichen Vernunftbegriffe von Gott und der unsterblichen Seele, oder ist die chinesische Philosophie atheistisch und materialistisch? 231. - Konfuzianische Texte als Basis des chinesischen Bildungssystems 232. - Neukonfuzianer 232. - Interesse der Jesuiten an der konfuzianischen Moralphilosophie 233. - Konfuzianismus, Buddhismus und Daoismus 233. - Philosophie und Religion 234. - Ablehnung des Buddhismus 234. - Ablehnung des Daoismus 235. - Nicht-konfuzianische Denker 235.
2. *Chinesische Werke, die in Europa rezipiert wurden*: *a) Die <Vier Bücher> und ihre Kommentare*: Daxue (Das Lernen der Grossen, Die grosse Wissenschaft) 236. - Zhongyong (Mitte und Normalität, Mass und Mitte, Gebrauch der Mitte usw.) 236. - Lunyu (Gespräche, Analecten) 237. - Mengzi (Das Buch des Menzius) 237. - *b) Die <Fünf Klassiker> und ihre Kommentare*: Yijing (Klassiker der Wandlungen), Shujing (Klassiker der Urkunden), Shijing (Klassiker der Lieder), Liji (Buch des Riten) 237. - Chunqiu (Frühlings- und Herbstannalen) 238. - *c) Xing li da quan* (Grosse Sammlung über Natur und Grund) 238. - *d) Xiaojing* (Klassiker der kindlichen Pietät) 239. - *e) Xiaoxue* (Lernen der Kleinen) 239. - *f) Daodejing* (Klassiker vom Weg und von der Tugendkraft) 239. - *g) Ming xin bao jian* (Kostbarer Spiegel des lichten Geistes) 240.
3. *Die wichtigsten europäischen Primärtexte über chinesische Philosophie* 241. - Gaspar da Cruz: Tractado da China 242. - Juan Gonzalez de Mendoza: Historia de la China 243. - Gian Pietro Maffei: Historiarum Indicarum Libri XVI 244. - Antonio Possevino: Bibliotheca selecta 245. - Nicolas Trigault: De Christiana expeditione apud Sinas 246. - Alvaro Semedo: Relacao da propagação da fe 249. - Martino Martini: Sinicae historiae 250. - Inacio da Costa, Prospero Intorcetta: Sapientia Sinica 253. - Prospero Intorcetta: Sinarum scientia politico-moralis 255. - Domingo Fernandez de Navarrete: Tratados historicos de la monarchia de China 258. - Niccolò Longobardo: Respuesta breve 260. - Philippe Couplet et al.: Confucius Sinarum Philosophus 262. - Gabriel de Magalhães (Magalhães): Nouvelle relation de la Chine 267. - Louis Le Comte: Nouveaux Memoires sur la Chine 268. - Joachim Bouvet: Portrait historique 270. - Antoine de Sainte Marie: Traite sur la Mission de la Chine 271. - Francois Noel: Sinensis Imperii Libri Classici sex 272. - Francois Noel: Philosophia Sinica 273.
4. *Die <drei Lehren der Chinesen>* 277. - *a) Konfuzianismus und Neukonfuzianismus*: Secta litteratorum. 278. - Antiqui und recentiores 279. - Gotteserkenntnis im alten Konfuzianis-

- mus 279. - Konfuzianische Morallehre 279. - Goldene Regel, Tugenden 280. - Konfuzianische Metaphysik 280. - Begriff des tai ji 280. - Longobardos Darstellung des tai ji 281. - Der Begriff des li 282. - Couplets Darstellung des tai ji und des li 282. - Noels Darstellung des tai ji und des li 282. - Noels Darstellung des qi 283. - *b) Buddhismus*: Secta idolatrarum 284. - Lehre der Wiedergeburt, der vier Elemente, der Vielheit der Welten 284. - Buddhistische Arkanlehre, Atheismus 285. - Die Lehre von den zehn Bereichen 285. - *c) Daoismus*: Streben nach langem Leben und Lust 286. - Das Nichts als Grundlage aller Dinge 285.
5. *Das Problem des Atheismus der Chinesen*: «Nach ihrer Lehre ist alles eins»: Zentrales Interesse der Missionare an der Frage nach Gott 287. - Auseinandersetzung mit den Begriffen des tai ji, des tian und des shai di 288. - Unterschied zwischen dem tai ji und «unserem Gott» 289. - Lehre von der Einheit der Substanz: Atheismus der gesamten chinesischen Kultur 289. - Martinis Verständnis des tai ji als des höchsten göttlichen Prinzips 290.
6. *Notiz zur Wirkungsgeschichte*: Malebranche und Leibniz 290. - Gottlieb Spitzel 290. - Athanasius Kircher 291.
- Sekundärliteratur* 291.

§ 8. Philosophiegeschichtsschreibung im 17. Jahrhundert

(Giovanni Santinello und Luden Braun) 296

Darstellung 296.

1. *Polyhistorie und Philosophiegeschichtsschreibung*: Verzeichnisse von Philosophen und Schulen, Einteilungen und Klassifizierungen 296. - Polyhistorie als Merkmal des 17. Jahrhunderts 296. - Descartes' Gelehrsamkeitskritik 296. - Thomas Stanley 297. - Johannes Jonsius 297. - Daniel Georg Morhof 297. - Pierre Bayle 297.
2. *Philologische und theologische Interessen*: Die Philologen Georg Hörn, Gerhard Johann Vossius und Abraham Gravius 298. - Thomas Stanley 299. - Cambridger Neuplatonismus 299. - Polyhistorische Tradition in Deutschland 299. - Jakob Thomasius 300. - Leibniz 300. - Italienische Beiträge 300. - Giuseppe Valletta 300. - Philosophische Lexika 301.

Literatur 302.

§ 9. Geschichtliche Darstellungen der Philosophie des 17. Jahrhunderts

(Stefan Ehrenberg) 305

1. *Philosophiegeschichtliche Literatur bis zur ersten Auflage von Ueberwegs <Grundriss> (1866)*: Bibliographie 305.
2. *Zur Entwicklungsgeschichte der Darstellung der Philosophie des 17. Jahrhunderts in Ueberwegs <Grundriss>* 311. - *a) Inhalt und Gliederung* 312. - *b) Analyse des 1. Abschnitts* 312. - *c) Analyse des 2. Abschnitts* 313. - *d) Material aus den Vorworten*: Pädagogische Absicht 315. - Prinzipien der Darstellung 315. - Spätere Herausgeber: Reicke, Heinze, Frischeisen-Köhler 316. - Moog 317.

Zweiter Teil: Iberische Halbinsel 319

Vorwort (Enrique Rivera de Ventosa) 321.

Barocke Weltanschauung 321. - Einheit des Zeitlichen und des Ewigen 321. - Staatsräson und 'Politik Gottes' 321. - Das Unendliche als Sehnsucht und Leidenschaft 322. - Kultismus 322. - Konzeptismus 322. - Graciäns Moral 322. - Symbolismus 323. - Portugal 324. - Saudade 324. - Francisco Manuel de Melo 325. - Antonio Vieira 325. - Fehlen eines Bruchs mit dem Mittelalter 325. - Scholastik 326. - Wissenschaften 326. - Staats- und Moralphilosophie 326.

Erstes Kapitel: Die Präsenz der klassischen Systeme 329

Einleitung (Enrique Rivera de Ventosa) 331.

§ 1. Platonismus und Neuplatonismus (Enrique Rivera de Ventosa) 332

1. *Einleitung* 332.

2. *Juan Eusebio Nieremberg y Otin: Primärliteratur* 332. - *Leben* 333. - *Werk: De arte voluntatis* 334. - *Historia naturae* 334. - *De la diferencia entre lo temporal y lo eterno* 334. - *De la hermosura de Dios* 334. - *Theopoliticus* 335. - *Lehre: Platonischer Aufstieg zum Ewigen* 335. - *Integration der aristotelischen Ästhetik und des christlichen Denkens* 335. 'Ontokosmologische' *Weltauffassung* 336. - *Einheit der menschlichen Zivilisation* 336. - *Griechisches Denken als praeparatio evangelica* 336. - *Morallehre und politische Ethik* 337. - *Wirkung: Jeremy Taylor* 337. - *Jacinto Verdaguer* 338.

3. *Weitere Platoniker: Bernardino de Rebolledo* 338. - *Luis de Leon* 338. - *Cristóbal de Fonseca* 338. - *Leone Ebreo* 338. - *Moses Ben Jacob Cordovero* 338. - *Abraham Cohen de Herrera* 338. - *Menasseh ben Israel* 338.

§ 2. Die Vorherrschaft des Aristotelismus und der Antiaristotelismus (Enrique Rivera de Ventosa) 339

1. *Einleitung: Lateinische Übersetzungen und Kommentare im 16. Jahrhundert* 339. - *Aristotelismus an den Hochschulen* 339. - *Thomismus und Aristotelismus* 340. - *Bedeutung der Verurteilungen Galileis* 340.

2. *Vicente Mariner de Alagön: Primärliteratur* 340. - *Leben, Werk, Lehre und Wirkung: Aristotelesübersetzungen und -kommentare* 341. - *Keine Nachwirkung* 341.

3. *Weitere Aristoteliker: Primärliteratur* 342. - *Darstellung: Alonso Lopez* 342. - *Francisco Cascales* 343. - *Jusepe Antonio Gonzalez de Salas* 342.

4. *Der Antiaristotelismus: Primärliteratur* 343. - *Darstellung: Manuel Bocarro Frances* 343.

§ 3. Der Stoizismus und weitere Strömungen (Enrique Rivera de Ventosa) .. 344

1. *Einleitung: Stoizismus als Konstante in der Geschichte des spanischen Denkens* 344. - *Affinität zwischen stoischem und christlichem Denken* 344. - *Ignatius von Loyola* 345. - *Stoische Askese* 345. - *Quevedo, Saavedra Fajardo, Gracián* 345. - *Rezeption von Seneca und Epiktet* 345.

2. *Francisco de Quevedo v Villegas: Primärliteratur* 346. - *Leben* 347. - *Werk: Política de Dios y gobierno de Cristo* 349. - *Los sueños* 349. - *Nombre, origen, intento, recomendación y descendencia de la doctrina estoica* 349. - *Marco Bruto* 349. - *Lehre: Theologische, politische und literarische Interpretationen* 349. - *Stoizismus und Skeptizismus* 350. - *Stoa und Christentum* 350. - *Kritik an der Staatsräson* 350. - *Wirkung: Juan Martínez Cuellar* 350. - *Juan Pablo Mártir Rizo* 350. - *18. Jahrhundert* 350. - *Mariano Jose de Larra* 351.

3. *Erasmus-Rezeption, Atheismus, Esteban Pujasol: Erasmische Einflüsse bei Cervantes* 351. - *Indirekte Zeugnisse des Atheismus* 351. - *Pujasols 'Phrenologie'* 351.

Zweites Kapitel: Die Schulphilosophie 353

Einleitung (Enrique Rivera de Ventosa) 355.

§ 4. Der Philosophieunterricht an den Universitäten (Enrique Rivera de Ventosa) 356

Kollegien 356. - *Universitäten* 356. - *Fakultäten* 356. - *Artistenfakultät und akademische Grade* 356. - *Cathedrae maiores und cathedrae minores* 357. - *Lehrmodus* 357. - *Aristoteles-Interpretation* 357. - *Kulturelle Isolierung der Iberischen Halbinsel* 358. - *Eid von Salamanca* 358. - *Restauration der Scholastik und geistige Erstarrung* 358.

§ 5. Der Augustinismus (Enrique Rivera de Ventosa) 361

Primärliteratur 359. - *Darstellung: Der 'konkordistische' Augustinismus* 359. - *Der histori-*

sehe Augustinismus 360. - Der politische Augustinismus 360. - Francisco de Vitoria 360. - Geringer Einfluss der Lehre von den zwei Schwertern 361.

§ 6. Der Anselmismus und die Ontotheologie

(Enrique Rivera de Ventosa) 362

Primärliteratur 362. - *Darstellung*: Benediktinerkloster San Vicente in Salamanca 363. - Jose Sáenz de Aguirre 363. - Diego Silva Pacheco 364. - Andres de la Moneda 364. - Juan Bautista Lardito 364. - Anseimische Tradition im 18. Jahrhundert 364. - 'Ontotheologie' 364. - Begriff des ens perfectissimum 364. - Antonio Perez 364. - Francisco Gonzalez de Santa Cruz 365. - Tomas Muniessa 365. - Übergang von der logisch-idealen zur ontologisch-realen Ordnung 365. - Matias Borrull 365. - Juan de Ulloa 365. - Beziehung zwischen ontologischer Wahrheit und Gott 365. - Martin de Esparda y Artieda 365. - Francisco Suárez 365. - Sebastian Izquierdo 366.

§ 7. Der Thomismus (Enrique Rivera de Ventosa) 367

/. *Einleitung* 367.

2. *Juan de Santo Tomas: Primärliteratur* 367. - *Leben* 369. - *Werk*: Cursus philosophicus 369. - Cursus theologicus 370. - *Lehre*: a) *Allgemeines*: Systematiker des Thomismus 370. - h) *Logik*: Prima intentio und secunda intentio 371. - Begriffslehre 371. - Lehre der Abstraktionsgrade 371. - c) *Naturphilosophie und Metaphysik*: Esse und essentia 372. - Gott 372. - d) *Ethik*: Spekulative und praktische Ethik 373. - Gaben des Heiligen Geistes 373. - e) *Ästhetik*: Wahrscheinliches und Zufälliges als Gegenstand der Ästhetik 373.

3. *Weitere Thomisten: Primärliteratur* 374. - *Darstellung*: Francisco de Araujo 374. - Juan Martinez de Prado 375. - Cursus von Alcalá 375. - Salmantizenser 375.

§ 8. Der Scotismus (Enrique Rivera de Ventosa) 376

/. *Die scotistische Schule: Primärliteratur* 376. - *Darstellung*: Scotismus in den franziskanischen Ordenskollegien 377. - Scotus-Apologien und -editionen 377. - Popularität der Lehre von der unbefleckten Empfängnis 377. - Luke Wadding 377. - Vertreter des Scotismus im 16. und 17. Jahrhundert 378.

2. *Francisco de Macedo: Primärliteratur* 378. - *Leben* 379. - *Werk*: Mens vera Augustini 380. - Theatrum meteorologicum 380. - Collationes doctrinae S. Thomae et Scoti 380. - Myrothecium morale 380. - *Lehre*: Vergleichende Studien über Thomismus und Scotismus 381. - Augustinus-Rezeption 381. - Naturphilosophie 381. - Metaphysik 381. - Erkenntnislehre 382. - Scientia media 382. - Geringe Nachwirkung 382.

3. *Andere franziskanische Strömungen: Primärliteratur* 383. - *Darstellung*: Kapuziner 383. - Martin de Torrecilla, Luis de Caspe, Jacinto de Olp, Antonio de Fuentelapena 383.

§ 9. Der Lullismus (Enrique Rivera de Ventosa) 384

Primärliteratur 384. - *Darstellung*: Anhänger nur in Mallorca 385. - Lullismus und Platonismus 385. - Bartolome Lull 385. - Gaspar Vidal 386. - Franziskaner von Mallorca 386. - Francisco de Marzal 386. - Mystische Linie des Lullismus 386. - Päpstliche Anerkennung des Lullismus 386. - Vereinzelte Lullisten auf dem spanischen Festland 387.

§ 10. Der philosophische Beitrag der Jesuiten

(Enrique Rivera de Ventosa) 388

Primärliteratur 388. - *Darstellung*: 'Anthropozentrische' Geisteshaltung der Jesuiten 389. - Natur und Gnade 389. - Gottes Handeln und Freiheit des Menschen; Streit zwischen Domingo Bäfiez und Luis de Molina 389. - Neuentdeckte Völker 390. - 'Suarezianismus' 390. - Rodrigo de Arriaga 391. - Francisco de Oviedo 391. - Portugal: Francisco Soares und Antonio Cordeiro 391. - Weitere Jesuiten 392.

§ 11. Die Mystik (Enrique Rivera de Ventosa) 39

1. *Geschichte der spanischen Mystik: Primärliteratur* 393. - *Darstellung*: Niedergang der Mystik im 17. Jahrhundert 394. - *Mystische Schau* als göttliche Eingebung oder Aktivität der Seele 394. - *Einwirkung* des Verstandes und des Willens auf die Kontemplation 394. - *Theologische Durchdringung* der Mystik 393. - *Auseinandersetzung* um den Quietismus von Molinos 395. - *Beitrag* der Jesuiten zur Mystik 395. - *Maria de Jesus de Agreda* 395. - *Mystik in Portugal* 395.
2. *Miguel de Molinos Zuxia: Primärliteratur* 396. - *Leben* 397. - *Werk, Lehre und Wirkung*: *Guia espiritual* 397. - *Anknüpfung* an die Tradition des Johannes vom Kreuz 398. - 'Nadismus' 398. - *Gegner* des Quietismus 398. - *Nachwirkung* in Frankreich und Italien 399.

Drittes Kapitel: Der Einfluss des neuzeitlichen Denkens. 40

Einleitung (Enrique Rivera de Ventosa) 403.

§ 12. Die Anfänge des neuzeitlichen Denkens in Spanien

(Enrique Rivera de Ventosa) 40

1. *Sebastian Izquierdo: Primärliteratur* 404. - *Leben* 404. - *Werk*: *Pharus scientiarum* 405. - *Opus theologicum* 405. - *Dios solo* 406. - *Lehre und Wirkung*: *Systematisierung* der *scientia universalis* und *allgemeine Theorie* des wissenschaftlichen Wissens 406. - *Catena scientiarum* 406. - *Geometrische Methode* in der *Metaphysik* 406. - *Praktischer Gebrauch* der *ars universalis sciendi* 407. - *Lullistischer Einfluss* 407. - *Kombinatorik* 407. - *Erkenntnislehre* 407. - *Geringer Einfluss* in Spanien 407. - *Einfluss* auf *Athanasius Kircher*, *Leibniz* und *Luigi Sabatini* 408.
2. *Juan Caramuel y Lobkowitz: Primärliteratur* 408. - *Leben* 409. - *Werk*: *Mathesis audax* 410. - *Sacri Romani Imperii Pax* 410. - *Apparatus philosophicus* 410. - *Theologia moralis fundamentalis* 410. - *Theologia rationalis* 410. - *Apologema* 411. - *Pandoxion physico-ethicum* 411. - *Mathesis biceps* 411. - *Moralis seu politica logica* 411. - *Lehre und Wirkung*: *Suche* nach der *synthetischen Einheit* des Wissens 411. - *Enzyklopädie* des Wissens und *lullistische Kombinatorik* 412. - *Descartes-Rezeption* 412. - *Reale* und *potentielle artes* 412. - *Sprachphilosophie* 412. - *Moralphilosophie* 412. - *Probabilismus* 413. - *Nachwirkung* 413.

§ 13. Die Anfänge des neuzeitlichen Denkens in Portugal

(Enrique Rivera de Ventosa) 41

1. *Einleitung* 414.

2. *Antonio Cordeiro: Primärliteratur* 415. - *Leben* 415. - *Werk*: *Cursus philosophicus Conimbricensis* 416. - *In praecipua partium Divi Thomae theologia scholastica* 416. - *Resolucões teojuridicas* 418. - *Espositio theologica quincalogi* 416. - *Lehre und Wirkung*: *Atomistische Weltauffassung* und *mechanistische Naturauffassung* 416. - *Theorie* des Lichtes und des Tones 417. - *Erkenntnisfrage* 417. - *Gottesbeweis* 417. - *Eklektiker* ohne Einfluss 417.

§ 14. Die ersten Auseinandersetzungen über das neuzeitliche Denken in Spanien (Enrique Rivera de Ventosa) 41

Primärliteratur 418. - *Darstellung*: *Juan de Cabriada* 418. - *Descartes-Rezeption* 419. - *Sevilla: Colegio San Telmo* und *Regia Sociedad de Medicina y Ciencias* 419. - *Rezeption* der neuen Wissenschaft 419. - *Diego Mateo Zapata* 419. - *Juan de Nájera* 419. - *Tomas Vicente Tosca* 419. - *Scholastische Gegenbewegung*: *Francisco Palanco*, *Juan Martin de Lessaca* 420.

§ 15. Jüdisches Denken und die neue Philosophie: Isaac Cardoso

(Yosef Hayim Yerushalmi) 42

Primärliteraturen. - *Leben* 421. - *Werk, Lehre und Wirkung*: *Philosophia libera* 422. - *Kritik*

an Aristoteles 422. - Mischung von modernen und traditionellen Auffassungen 422. - Lob für Descartes, Digby und Galilei 423. - Kritik an Copernicus 423. - Atomismus 423. - Kritik am Messianismus Sabbatai Zevis 423. - Nachwirkung 423.

Viertes Kapitel: Staats- und Moralphilosophie 425

Einleitung (Henry Mechoulan) 427.

Historische Situation: Sendungsbewusstsein, Universalmonarchie, christlicher Friede 427. - Augustinischer Staatsideal 427. - Festhalten am theologisch-politischen Auftrag Spaniens 428. - Profil der politischen Autoren 428. - Pädagogischer Optimismus 429.

§ 16. Das politische Denken in Spanien (Henry Mechoulan) 430

Primärliteratur 430.

Darstellung 437.

1. *Die Staatsgewalt und der König*: Politischer Augustinismus 437. - Göttlicher Ursprung der absoluten Macht des Monarchen 437. - Einheit des Staates 438. - Der Monarch als Stellvertreter Gottes 438. - Frage des Tyrannenmordes 438.
2. *Der König und seine Erziehung*: Milderung der königlichen Allmacht durch Religion, Wissen und Vernunft 438. - Grundlegende pädagogische Aufgabe der Erziehung des Königs zu einem guten Christen 439. - Privilegierte Beziehung des Monarchen zu Gott 439. - Glaube an die besondere Liebe Gottes zu Spanien 439. - Quevedos politische Schriften 440. - *Politica de Dios* 440. - Christus als der wahrhafte König 440. - Der vorbildliche Monarch 441. - Quevedos Antisemitismus 441.
3. *Die Theorie des Rats*: Rat als die Sinne des Königs 442. - Biblische Begründung 442. - Arbeitsteilung 442. - Minister und Sekretäre 443.
4. *Der Günstling*: Privado, valido als vertraulicher Berater 443.
5. *Der König und seine Untertanen*: Der Untertan als freier Mann 443. - Sympathie zwischen König und Volk 443. - Gerechtigkeit des Königs gegenüber seinen Untertanen. - Verdienst und Blutreinheit 444. - Stellung der Indianer 444.
6. *Die theologisch-politische Mission*: Spanien als das neue auserwählte Volk 444. - Geschichte Spaniens als Fortsetzung der alttestamentlichen Heilsgeschichte 445. - Vorrang des Theologischen vor dem Politischen 445. - a) *Der Krieg*: Augustinus' Theorie des gerechten Krieges 445. - Kriege als Akte der Nächstenliebe 445. - Soldat als Schwert Gottes und Instrument seiner Gerechtigkeit 446. - Krieg als Grundlage des Friedens 446. - b) *Die Inquisition*: Aufspürung schlechter Christen und Judenverfolgung 446. - Inquisition als Einrichtung zur Erlangung der göttlichen Gunst 447. - c) *Die Blutreinheitsetze*: Untadelige Abstammung als Voraussetzung für die Bekleidung eines öffentlichen Amtes 447. - Honra als vortreffliche Eigenschaft des Adligen 447. - Honor als Ehre des Volkes: Entschärfung der sozialen Ungleichheit durch die Blutreinheitsetze 447. - Hass auf die Juden 448. - Fama als der aus dem honor hervorgehende gute Ruf 448. - Theoretiker des Rassismus 448.
7. *Consenación*: Das Neue als Quelle aller Übel 448. - Zerrinnen der Zeit und dessen Auswirkungen auf die Existenz der Reiche 449. - Krankheiten der Staaten 449. - Erschütterung des Vertrauens in die Vorsehung 449.
8. *Der Machiavellismus*: Interesse Karls V. an Machiavelli 449. - Spanischer Antimachiavellismus 450. - Kritik an den französischen 'Politikern' 450. - Zwei verschiedene Auffassungen des Begriffs 'Politiker' 450. - Kritik an der Gewissensfreiheit 450. - Gewissensfreiheit als Treulosigkeit gegenüber Gott und Notwendigkeit der Intoleranz 451.
9. *Die Staatsräson*: Unterschied zwischen politischer und wahrer Staatsräson 451. - Quevedos und Graciáns Kritik an der Staatsräson 451. - Kritik an der Staatsräson der 'Politiker' 452. - Staatsräson als Liebe und Gottesfurcht 452. - Krieg für die Verbreitung des Glaubens 452.
10. *Der Tacitismus oder der verschämte Machiavellismus*: Begünstigung des politischen Rea-

- lismus durch die Tacitus-Lektüre 453. - Mateo Lopez Bravo: De rege et regendi ratione 453. - Vorrang der Kunst der Politik vor den traditionellen Tugenden 453. - Bedeutung der Religion für die Staatskunst 454. - Jeronimo de Zevallos: Arte real para el buen gobierno 454. - Scheinbare Gegnerschaft zu Machiavelli 454. - Diego de Saavedra Fajardo: Leben, Quellen, Idea de un principe politico-cristiano 455. - Orientierung an Tacitus 455. - Wechselseitigkeit der Weltlage und Möglichkeit allgemeiner Handlungsanleitungen 455. - Notwendigkeit einer doppelten Moral 455. - Verstellung und List 456. - Ausgleich zwischen Pazifismus und Kriegsverherrlichung 456. - Nachwirkung Saavedra Fajardos 456. - Juan Alfonso Rodriguez de Lancina: Comentarios politicos a los anales de Tácito 456. - Machiavellismus unter dem Deckmantel des Tacitus 456. - Problem des Aufbruchs 457.
11. *Der Tacitismus und die Reformen*: Spaniens Bevölkerungsrückgang 457. - Spaniens ökonomische Schwierigkeiten 458. - Reformvorschläge von Mateo Lopez Bravo und anderen Autoren 458. - Neues Ideal des geschäftstüchtigen Bürgers 459. - Neue Sicht des Krieges 459. - Neue Sicht der conversos und Kritik an den Blutreinhaltungsgesetzen 459.
12. *Der Stoizismus - die Stunde der Ernüchterung*: Erschütterung des Glaubens an den missionarischen Auftrag Spaniens 459. - Stoizismus als individualistische Strömung des spanischen Denkens 460. - Quevedos christlicher Stoizismus 460. - Individuelle Ethik 461. - Unabhängigkeit der Tugend von der Blutreinhaltung 461. - Apologie des Exils 461.
13. *Denker jüdischen Ursprungs und die Anfechtung der herrschenden Werte*: Kryptojüdisches Schrifttum unter dem Deckmantel des stoischen Universalismus oder der christlichen Liebe 462. - Antonio Lopez de Vega: Heráclito y Demócrito 462. - Instinkt und Vernunft als Ausdruck des Lebenswillens 462. - Übereinstimmung von Tugend und Natur 462. - Kritik an den Blutreinhaltungsgesetzen 462. - Pazifismus 462. - Atheismus 463. - Antonio Enrique Gómez: Kritik an der Inquisition und am Rassismus 463. - Manuel Fernández de Villareal: Kritik an der religiösen Intoleranz 463.
- § 17. Baltasar Gracián y Morales (Henry Mechoulam) 40**
- Primärliteratur* 464. - *Leben* 465. - *Werk, Lehre und Wirkung*: Soziale und historische Situation des Werkes 465. - Zerfall der spanischen Macht 466. - Notwendigkeit einer wirksamen Moral 466. - Boshaftigkeit, Dummheit, Doppelzüngigkeit 466. - Oráculo manual und andere Werke: Ideal des Helden und Moral als Kunst des Siegens 467. - 'Personen' und Unwissende 467. - Lebenskunst des Helden 467. - Herrschaft über sich selbst und Kunst der Verstellung 467. - Kunst zu gefallen 468. - Espejo 468. - Menschen als Mittel 468. - Desengano 468. - Criticón: Der reflektierende Critilio und der wildlebende Andrenio 469. - «Alles ist Waffe, und alles ist Krieg» 470. - Tragödie des Lebens und der unsterbliche Held 470. - Comulgatorio: Vorbereitung auf die Heilige Kommunion 470. - Aspekt des Religiösen bei Gracián und Widerspruch zu den weltlichen Ratschlägen 471. - Diffamierung Graciáns als Denker jüdischen Ursprungs 471. - Nachwirkung Graciáns in Frankreich und Deutschland 471.
- § 18. Das politische Denken in Portugal (Enrique Rivera de Ventosa) 41**
- Primärliteratur* 473. - *Darstellung*: Kulturelle Einheit Iberiens im politischen Denken 473. - Pedro Barbosa Hörnern: Antimachiavellistische Tradition 474. - Serafim de Freitas: Lehre von der Volkssouveränität 474. - Auseinandersetzung mit Grotius 474. - Unabhängigkeit Portugals und Begriff der Souveränität 474. - Vertreter der Lehre von der Souveränität des Königs von Portugal 475.
- § 19. Kasuistik und Probabilismus (Enrique Rivera de Ventosa) 42**
- Primärliteratur* 476.
- Darstellung* 411.
1. *Einleitung*: Spanien als «das auserwählte Land des Probabilismus» 477. - Ohrenbeichte und Kasuistik 478. - Unterstützung der Kasuistik durch den Probabilismus 478. - Loslösung der Moral und der Kasuistik von der Theologie 478. - Leitpunkte der Darstellung: Herausforderung der katholischen Morallehre durch aktuelle Probleme 479. - Wandlung des Verhält-

- nisses von Gesetz und Gewissen 479. - Vertreter des 'frommen Humanismus' und 'Auserwählte' 479. - Verhältnis von Natur und Gnade 479. - Päpstliche Politik 480. - Psychosoziale Struktur der einzelnen Orden 480.
2. *Der Weg zur allgemeinen Anerkennung des Probabilismus*: Tutorismus 480. - Rechte des persönlichen Gewissens 480. - Bartholomäus von Medinas These des Probabilismus und Suárez' Argumente für den Probabilismus 480. - Dominikaner und Jesuiten als Vertreter des Probabilismus 481. - Moralisten und Kasuisten unter den Jesuiten 481. - Pascals Kritik an den Kasuisten 481. - Kasuisten anderer Orden 482. - Minimalismus des Probabilismus und Verlust der thomistischen Auffassung des Gesetzes als Erleuchtung 483.
3. *Die Krise des Probabilismus seit den 1650er Jahren*: Antiprobabilistischer Beschluss des dominikanischen Generalkapitels von 1656 483. - Caramuels Kritik am Antiprobabilismus 483. - Verknüpfung des Probabilismus mit dem Ideal der katholischen Reform 484. - Pascals Probabilismuskritik 484. - Die 'Affäre Gonzalez' 484. - Gonzalez: Fundamentum theologiae moralis 485. - Antiprobabilistisches Klima in Spanien und Vertreibung der Jesuiten im 18. Jahrhundert 485. - Das 17. Jahrhundert zwischen dem Streit über die Willensfreiheit und den Auseinandersetzungen über den Probabilismus 486.

Sekundärliteratur zum zweiten Teil. 487

ZWEITER HALBBAND

Dritter Teil: Italien

Tendenzen in der Geschichtsschreibung über die italienische Philosophie im 17. Jahrhundert (Paolo Casini) 515.

Niedergang des kulturellen Lebens oder Weiterleben der Renaissance? 515. - Francesco De Sanctis 515. - Regionale Staaten auf der Halbinsel 515. - Inquisition 515. - Von Giordano Brunos Hinrichtung bis zum Prozess gegen die Atheisten von Neapel 516. - Krisis der Philosophie als Folge des Verhaltens der Kirche 516. - Bertrando Spaventa 516. - Giovanni Gentile 516. - Ausschluss Galileis aus der Philosophiegeschichte 517. - Benedetto Croce: Differenziertere Sicht Galileis 517. - Andere Sichtweisen bei Garin und Rossi 518. - Idealistische Auffassung von Philosophiegeschichte und positivistisches Wissenschaftsverständnis 518. - Selbstverständnis Galileis als Philosophen 518. - Wiedereingliederung der wissenschaftlichen Revolution des 17. Jahrhunderts in die Geschichte der Philosophie 519. - Alexandre Koyre: Etudes galileennes 519. - 'Metaphysische' Komponenten der Wissenschaften 519. - Beschränktheit der idealistischen Sichtweise 519. - Wandel des Erscheinungsbildes der Philosophiegeschichte durch die Hervorhebung Galileis als Philosophen 520. - Erforschung der Institutionen 520. - Beziehungen zu den europäischen Forschungszentren 521. - Institutionelle und regionale Aspekte, Zeitschriften, Akademien, Universitäten, Briefwechsel 521. - Exemplarischer Fall der Jesuiten: Scholastik und experimentelle Wissenschaft 521. - Vico und seine Vorgeschichte 521. - Descartes-Rezeption 522. - Erweiterung des traditionellen Gebietes der Philosophiegeschichte 522. - *Literatur* 522.

Erstes Kapitel: Das Erbe des 16. Jahrhunderts. Die politische Philosophie in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Tommaso Campanella 525

Einleitung (Cesare Vasoli) 527.

Durchsetzung der nachtridentinischen Orthodoxie mit Hilfe eines Systems der Überwachung und Unterdrückung 527. - Einfluss heterodoxer Lehren: Pietro Pomponazzi 527. - Auseinandersetzung über die Methode des Wissens: Jacobus Zabarella 527. - Aristoteleskritik in den Gelehrtenkreisen von Padua und Venedig 528. - Piatonismus mit hermetischen, kabbalistischen und magischen Einflüssen: Francesco Patrizi 528. - Ästhetische Theorien, moralistische Literatur 529. - Politische Reflexion in Auseinandersetzung mit Machiavelli 529. - Konflikt zwischen Nützlichkeit und Moralität 529. - Bewusstsein vom unmoralischen Charakter des politischen Handelns 530. - Bewusstsein von der Autonomie der Naturerscheinungen 530. - Fortschritt der Mathematik 530. - Debatte über astronomische Theorien 530. - Wandel in Philosophie, Naturwissenschaft und Medizin: Abwendung von den überlieferten auctoritates 531. - Einfluss von Montaigne und Charron 531. - Verkörperung eines neuen Gelehrtenideals durch Leonardo da Vinci 531. - Epikureische, atomistische und lullistische Tendenzen 531. - Streben nach Erneuerung des geistigen und zivilen Lebens 531. - Krise der Gegenreformation im frühen 17. Jahrhundert 532. - Paolo Sarpi 532.

§ 1. Die Auseinandersetzungen über das Konzil von Trient

(Cesare Vasoli) 533

Primärliteratur 533.

Darstellung: Paolo Sarpi und seine Kritiker 537.

Venedig als Zentrum des Widerstandes gegen den politisch-religiösen Block der Gegenreformation 537. - Leben Sarpis 537. - Einflüsse des kritischen Aristotelismus von Padua und Wilhelms von Ockham in Sarpis <Pensieri> 538. - Hinwendung zu Mathematik, Mechanik, Astronomie und Magnetismus und Interesse an den Forschungen Galileis 539. - Geschichte des Christentums als Zerfall der Verkündigung des Evangeliums 539. - Sarpi als Verteidiger Ve-

nedigs im Rechtsstreit mit dem Heiligen Stuhl (1605/06) 539. - Angriff auf den päpstlichen Absolutismus 540. - Beziehung zu Gallikanern und Vertretern der Reformation 540. - Anglikanische Kirche als Vorbild 541. - Enttäuschung über die Politik Heinrichs IV. und Jakobs I. 541. - Kritik an der geschichtlichen Rückentwicklung der römisch-katholischen Kirche 541. — Schriftstellerische Tätigkeit 541. - *Istoria del Concilio Tridentino* 542. - Das Konzil als Knotenpunkt der Sicherung der päpstlichen Monarchie 542. - Werkbeschreibung 543. - Verweltlichung der Kirche als Ende einer am Evangelium ausgerichteten Spiritualität 543. - Erfolg des Werkes und Debatte über das Konzil 544. - Pietro Sforza Pallavicinos Kritik an Sarpi 544.

§ 2. Staatsräson, Tacitismus, Machiavellismus, Utopie

(Enzo Baldini und Anna Maria Battista) 545

Primärliteratur 545.

Darstellung 549.

Blütezeit der Abhandlungen über die Staatsräson zwischen 1580 und 1640: Beispiele des Niedergangs der italienischen Kultur? 549. - Inquisition, Index und Beschlüsse des Konzils von Trient als institutionelle Mittel zur Durchsetzung eines eintönigen Konformismus 550. - Intellektuelle als Höflinge und Berater der Fürsten 550. - Verschiebung der Haupttugend des Fürsten von der humanistischen Weisheit zur vorsichtigen Klugheit, reduziert auf die Kunst und Technik des politischen Verhaltens 550. - Vermittlung zwischen Ethik und Nützlichem 551. — Doppelte Moral 551. - Unterschiedliche Bedeutungen des Ausdrucks 'Staatsräson' 551. - Breites Interesse an den Debatten über die Staatsräson und fehlende Tiefe der Auseinandersetzungen 552. - Bekräftigung des höheren Wertes der Moral gegenüber der Politik und Erarbeitung praktischer Vorschriften 552. - Kampf gegen Machiavelli und Abgleiten in einen verkappten Machiavellismus 552. - Machiavellistische und katholische Staatsräson 553. - Giovanni Botero: *Della ragion di Stato* 553. - Staatsräson als Theorie zur Erhaltung des Staates 554. - Praktische Anleitung für das Handeln des Fürsten 554. - Erfolg des Werkes von Botero und Kritiker Boteros 554. - Girolamo Frachetta: Staatsräson als auf das Handeln ausgerichtete Regel 555. - Verbindung von Staatsräson und Tacitismus 556. - Lodovico Zuccolo: *Considerazioni politiche e morali* 556. - Unterscheidung zwischen Staatsräson und Politik 556. - Vielfalt der Formen der Staatsräson 556. - Bemühungen um eine zweckmäßige Definition der Staatsräson 557. - Verschiebung des Interesses zu praxisorientierten Handlungsanweisungen 557. - Tacitismus 557. - Tacituskommentare als Anleitungen zur Theorie und zur Kunst der Politik 558. - Wiedereinführung des Machiavellismus unter dem Deckmantel des Tacitismus 558. - Niedergang des Tacitismus 558. - Rückkehr zu Livius 559. - Traiano Boccalini: *Osservazioni sopra Tacito* 559. - Gegensatz zwischen Politik und Moral 559. - Antispanische Schriften, darunter von Alessandro Tassoni 560. - Utopische Werke des Zeitalters der Gegenreformation 560. - Campanella 560. - Forderung nach sozialem Ausgleich und ein wenig mehr Freiheit in einem immer repressiveren Herrschaftssystem 561. - Lodovico Agostinis Utopie auf der Grundlage der göttlichen Weisheit 561. - Lodovico Zuccolos Entwurf einer Wahlmonarchie 561. - Kritik an Thomas Morus 561. - Wenig eigenständiges und innovatives Denken 562. - Torquato Accettos Theorie der ehrlichen Verstellung 562. - Einfluss der Jesuiten 562. - Daniello Bartoli und Paolo Segneri 562. - Rolle der Lehre von der Staatsräson und des Tacitismus bei der Entwicklung einer politischen Theorie des Absolutismus 562. - Versiegen der Debatte in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts 563. - Tendenzen in Frankreich und Deutschland 563. - *Neuere Beiträge und Forschungen. Nachtrag 1997 von Enzo Baldini* 563.

§ 3. Tommaso Campanella (Pavel Floss) 569

Primärliteratur 569.

Biographie 572.

Werkbeschreibung 574.

Prodromus philosophiae instaurandae 574. - *De sensu rerum et magia* 575. - Von der spanischen Monarchie 576. - *Apologia pro Galileo* 576. - *Civitas solis* 577. - *Universalis philosophia* 577. - *Disputationes* 578.

Doxographie 580.

1. Erkenntnislehre: Vorrang der sinnlichen Erkenntnis 580. - Kritik am scholastischen Bücherwissen 580. - Sinnliche Erkenntnis und Vernunftkenntnis als zwei Formen der Empfindung 581. - Sensus est perceptio passionis 581. - Nominalismus 581. - Kritik an den Skeptikern 581. - Zweifel und Existenz des Zweifelnden 581. - Vorwegnahme des cartesischen Cogito? 582. - Posse-nosse-velle als die drei Grundvermögen der menschlichen Existenz 582. - Erfahrung der Natur als Voraussetzung der Selbsterfahrung des denkenden Ich 582. - 2. *Ontotheologie und Religionsphilosophie:* Metaphysik als universale Philosophie 582. - Die drei Primalitäten (posse-nosse-velle) als Grundlage aller metaphysischen Dinge 583. - Analogie von Mikrokosmos und Makrokosmos 583. - Beweis der Existenz Gottes aus der Idee Gottes im menschlichen Geist 583. - System der Weltschichten 583. - Das Wort Gottes als erste Welt-schicht (mundus archetypus) 583. - Mundus mentalis, mundus mathematicus, mundus materialis 583. - Mundus situialis mit den Prinzipien calor und frigus 584. - Deszendenz des Universums 584. - Neuplatonische Tradition 584. - Substanz als Grundlage der Existenz der Einzel-dinge 585. - Substantialität des Raumes 585. - Funktional-relationale Naturauffassung 585. - Begriff des Objektes 585. - Unterschied zwischen sinnlicher und mentaler Einbildungskraft 585. - Einbildungskraft als Grundlage des Wissens 586. - Römischer Katholizismus als natürliche Religion 586. - Codex vivus und codex scriptus als zwei Erkenntnisquellen 586. - Naturerkenntnis und Auslegung der Bibel 586. - Lehre über Gott und das Heil als der eigentliche Bereich der Theologie 586. - Neues Wissen als christliches Wissen 587. - Christozentrische Auffassung des Wissens und theozentrische Konzeption des Universums 587.-3. *Kosmologie:* Lektüre des Buches der Natur 587. - Wärme und Kälte als Grundqualitäten 588. - Particulae materiae 589. - Ablehnung des Atomismus 589. - Verschiedene Stufen von Geistern: Spiritus naturalis. Spiritus vitalis, Spiritus animalis 589. - Das Leben des Universums als unvergänglicher Strom 589. - Schichten des materiellen Universums (Erde, Planeten, Sterne) 590. - Natur als göttliche Kunst 590. - Schöpfung als Wunder 590. - Ablehnung des Pantheismus und der Lehre von der Unendlichkeit der Welt 589. - Notwendigkeit und Gesetz 590. - Kritik an Galilei 590. - Naturbeobachtung und Analogieprinzip 591. - Schönheit und Harmonie des Universums 591. - Qualitates visibiles und qualitates occultae 591. - Magie 591. - Neue Astronomie als Herausforderung für die Theologie 592. - Verteidigung Galileis 592. - Kosmologisches Kompromissystem 592. - Astrologie 592. - 4. *Menschenbild und Gesellschaftstheorien:* Mensch als Mittelpunkt des Universums 593. - Würde des Menschen aufgrund seiner immateriellen Seele 593. - Annäherung des Menschen an die rein geistigen Wesen 593. - Politische Theorien 593. - Gott als die erste Ursache des Staates 594. - Kritik an der Tyrannei 594. - Civitas solis 594. - Hinwendung zum frühen Christentum und Prophezeiungen über das Ende von Welt und Geschichte 594. - Befreiung des Menschen durch Beseitigung von Geld und Privateigentum 594. - Beseitigung von Individualismus, Streit, Krieg und Gewalt 595. - Kritik an Machiavelli 595. - Abschaffung von sozialer Ungleichheit und Unterdrückung 595. - Abschaffung der Familie 595. - Erziehung und Ausbildung 596. - Arbeit 596. - Leitung des Sonnenstaates durch den Metaphysiker und drei Mitarbeiter 596. - Der Sonnenstaat als aufgeklärte Theokratie 596. - Totalitäre Züge des Sonnenstaates 596. - Überwindung der Widersprüche zwischen den Staaten 597. - Suche nach praktischen Mitteln zur Einführung des Gottesstaates 597. - Prophet als Vermittler zwischen Gott und den Herrschern 597. - Einheit der Menschheit in einem freien Bündnis aller Staaten 597. - Religion als Grundlage zur Entfaltung der Völkergemeinschaft 598. - Weltgemeinschaft mit einem Papst an der Spitze 598. *Wirkungsgeschichte* 598.

Ablehnung durch Descartes 598. - Rezeption der gesellschaftspolitischen Texte durch protestantische Denker 598. - Tobias Adami, Wilhelm von der Wense, Joachim Valentin Andreae 598. - Rosenkreuzer. Christoph Besold 599. - Johann Arnos Comenius 599. - Robert Boyle 599. - Utopische Sozialisten des 19. Jahrhunderts 599. - Ernst Bloch 600. - Marx und Marxisten 600. - Benedetto Croce 600. - Historisch-philosophisches Interesse im 19. Jahrhundert 600.

Sekundärliteratur zum ersten Kapitel

Zweites Kapitel: Die Schulphilosophie 619

§ 4. Die Philosophie an den Universitäten (Ugo Baldini) 621

Quellen 621.

Darstellung 622.

1. *Die historischen Voraussetzungen:* Einfluss des Philosophieurses auf die kulturtragende Gesellschaftsschicht 622. - Der Aristotelismus und sein Niedergang 623. - Kontinuität des Unterrichts in institutioneller Hinsicht 624. - Spezifische Aspekte des Unterrichts in Italien 624. - Der Ausdruck 'Philosophie' 624. - Studium der artes als Voraussetzung für das Studium der Theologie und der Medizin 625. - Philosophie an Universitäten, Ordensschulen und Priesterseminarien 625. - Privatschulen 625. - Unterschied zwischen Universitäten und Ordensschulen 626. - Medizin, Mathematik, Astronomie 626.
2. *Die Struktur des cursus artium:* Universitas iuristarum und universitas artistarum 627. - Trivium und Quadrivium 627. - Naturphilosophie 627. - Medizinstudium 627. - Theologiekurs 628. - Behandlung der philosophischen Themen an den Lehrstühlen der Logik, Naturphilosophie und Ethik 629. - Metaphysik als Bestandteil des Theologiekurses 629. - Auswirkungen des Fehlens der Metaphysik im Philosophiekurs 630. - Metaphysik- und Theologielehrstühle in via Thomae und in via Scoti 630. - Metaphysik als das Gebiet der Ordensgeistlichen 631. - Publikationen von Laien zur Logik, Naturphilosophie und Ethik 631. - Die bildungsmässigen Erfordernisse des cursus artium 631. - Stabilität der Struktur des cursus artium seit dem 15. Jahrhundert 631. - Beispiel des cursus von Ferrara 632. - Varianten an anderen Universitäten 632. - Merkmale des Curriculums mittelalterlichen Ursprungs 633. - Mehr exegetische als analytische Textbehandlung 633. - Propädeutischer Charakter der Logik 633. - Professorenfluss 633.
3. *Die allgemeine Ordnung des Philosophieunterrichts und seine örtlichen Variationen:* Unterschiede zwischen kleineren und grösseren Universitäten 634. - Gliederung der Lehrstühle, Rangordnung der Professoren, Rotation der behandelten Texte 634. - Spezifische örtliche Traditionen 635. - Unterschiedlicher Anteil von Ordensgeistlichen an den einzelnen Universitäten 635. — Abweichungen zwischen offiziellen und wirklich durchgeführten Programmen 635. - Umgehung des Kursbesuches und Verschlechterung des Ausbildungsstandards 635.
4. *Vergleich des Unterrichts an den Universitäten mit dem an den Ordensschulen und der Einfluss der Gegenreformation:* Schulen der Lehrorden als paralleler Bildungsweg zum cursus artium der Universitäten 636. - Laien an Ordensschulen 636. - Wahrscheinlich höherer Anteil an Philosophieabschlüssen in den Ordensschulen 636. - Ursprünglich in jeder Ordensprovinz nur ein Studium generale mit Kursen in Philosophie und Theologie 637. - Klosterschulen und öffentliche Ordensschulen 637. - Unterschiede zwischen dem weltlichen und scholastischen Aristotelismus 637. - Literarisches Biennium und philosophisches Triennium an den Ordensschulen 637. - Triennium: je ein Jahr Logik, Physik mit Ethik und Mathematik, dann Metaphysik 638. - Parallele Behandlung der Disziplinen durch verschiedene Professoren an den Universitäten, sukzessive Behandlung durch einen einzigen Professor an den Ordensschulen 638. - Didaktische Spezialisierung an den Universitäten als institutionelle Grundlage für die These von der Autonomie der Philosophie gegenüber der Theologie 638. - Gattung der umfassenden Philosophieurse von Ordensprofessoren 639. - Verschiedenheit in den Bildungszielen 639. - Vergleich der Programme und Gegenüberstellung der Publikationen 639. - Programm der Jesuiten als repräsentativ 639. - Metaphysikunterricht an den Universitäten weitgehend scholastisch 639. - Rückgang des Logikunterrichts an den Universitäten, Konzentrierung auf die <Analytica posteriora> und Zweitrangigkeit der Syllogistik 640. - Mittelalterliches Ausmass des Logikunterrichts an den Ordensschulen 640. - Unterschiede im Unterricht der Naturphilosophie, die an den Universitäten in Beziehung zum Medizinstudium stand 640. - Verschwinden spekulativer Themen aus dem naturphilosophischen Unterricht an den Universitäten 641. - Abweichungen in der Wahl der Texte 641. - Theologia naturalis 641. - Unterschiedliche Publikationen der Universitäts- und Ordensprofessoren 641. - Unterschiede bezüglich des Ethikunterrichts 642. -

- Theologia moralis 642. - Niedergang der Universitäten und Aufschwung der Schulen der Lehrorden 642. - Unterschiedlicher Aristotelismus 643. - Rolle der Inquisition und des Index 643. - Institutionelle Konsequenzen der Gegenreformation 643. - Ausbau des universitären Theologieunterrichts 643. - 'Weltlicher' und 'theologischer' Aristotelismus 644. - Beiträge von Ordensgeistlichen zur neuen Wissenschaft 644. - Eindringen der Jesuiten in die Universitäten 644. - Ihre führende Rolle im Philosophieunterricht 645. - Widerstände gegen das Eindringen der Orden in die Universitäten 645. - Keine nennenswerten gegenreformatorischen Einflüsse auf den Unterricht an den Universitäten 646.
5. *Die Lehrformen*: Vorlesung 646. - Übergang vom rein exegetischen Vorgehen zu einem Vergleich der Lehren 646. - Treue zum aristotelischen Text 647. - Quaestiones und disputatio an den Ordenschulen 647. - Geringere Verbreitung der disputatio an den Universitäten 648. - Auseinandersetzungen über die Praxis des Diktierens 648. - Die 'Klasse' als programmatische und chronologische Phase an den Ordenschulen 649. - Zirkel 649. - Disputatio 649. - Vorträge 649. - Repetitio 650. - Prüfungen 650.
6. *Die Entwicklung des Philosophieunterrichts im Verlauf des Jahrhunderts*: Verhältnis von Statutarischem und Inhaltlichem 650. - Treue zu den Programmen 651. - Gründe für die Unbeweglichkeit der Unterrichtsformen und Inhalte 651. - Herausforderungen des akademischen Aristotelismus 651. - Naturalismus 652. - Piatonismus 652. - Lehrstühle für platonische Philosophie 653. - Piatonismus als Bestandteil eklektischer philosophischer Ansätze in Verbindung mit den Lehren von Descartes, Malebranche und Leibniz 654. - Beherrschende Stellung des Aristotelismus bis zur Herausforderung durch das neue Denken 654. - Integration neuer Ergebnisse aus der experimentellen Physik in die Kurse der Naturphilosophie 654. - Entwicklung des Aristotelismus und Eindringen der neuen Wissenschaft 655. - Integration neuer Ansätze in die aristotelische Begrifflichkeit 656. - Galileische Tradition und korpuskulartheoretische Tendenzen in Pisa 656. - Geringer Einfluss des Galileianismus in Bologna 657. - These von der Übereinstimmung der klassischen und der modernen Ansätze 657. - Verhinderung eines Reformplanes durch traditionalistische Naturphilosophen und Ärzte in Bologna 657. - Änderungen in Padua 658. - Ende der paduanischen Logiktradition 659. - Reform der Universität Padua im 18. Jahrhundert 659. - Stagnation in Pavia 660. — Keine bedeutenden programmatischen Änderungen in Ferrara 660. - Konformismus und unterentwickelter Philosophieunterricht in Rom 660. - Elemente der neuen Kultur in Neapel ausserhalb der Universität und ohne Einfluss auf den Philosophieunterricht 661. - Faktoren, die allmählich eine neue Situation schufen 662. - Längeres Überleben des scholastischen Aristotelismus 663. - Entwicklung in den einzelnen philosophischen Disziplinen: Logik 663. - Naturphilosophie 664. - Moralphilosophie 665. - Metaphysik 666.

§ 5. Die Philosophie und die Wissenschaften im Jesuitenorden

(Ugo Baldini) 669

Primärliteratur 669.

Darstellung 682.

1. *Einleitung*: *TMX* Forschungslage 682. - Studentenzahl 683. - Spanische Vorherrschaft und Einfluss der Jesuiten 683. - Niedergang der Logik und insbesondere der Syllogistik 683. - Verzicht auf aristotelische Begriffe in der Physik 684. - Mechanistische Theorien in der Astronomie 684. - Reduktion der Metaphysik auf eine in sich geschlossene Ontologie 684. - Neudefinition des Gegenstandes der Metaphysik 684. - Problematische Verbindung von traditionellen metaphysischen Lehren und neuen wissenschaftlichen Errungenschaften 684.
2. *Der Philosophieunterricht in den Jesuitenkollegien*: a) *Allgemeine Charakterisierung*: Apologetische Zielsetzungen 685. - Thomismus als das entscheidende theologische Fundament 685. - Einheitliche Richtlinien des Ordens und gewisse regionale Unterschiede 685. - Lehrtätigkeit nicht nur in den Kollegien 686. - Scriptores 686. - Rationes Studiorum von 1586 und 1599 686. - Modifikationen des Curriculums 686. - Übernahme des modus parisiensis 687. - Ausschluss von Zivilrecht und Medizin 687. - Übergang vom Aristoteleskommentar zum philosophischen Handbuch 687. - Einführung der Mathematik, Öffnung der Kollegien für weltliche Studenten und Eindringen des modernen Denkens 687. - Gegensätze zwi-

- Theologia moralis 642. - Niedergang der Universitäten und Aufschwung der Schulen der Lehrorden 642. - Unterschiedlicher Aristotelismus 643. - Rolle der Inquisition und des Index 643. - Institutionelle Konsequenzen der Gegenreformation 643. - Ausbau des universitären Theologieunterrichts 643. - 'Weltlicher' und 'theologischer' Aristotelismus 644. - Beiträge von Ordensgeistlichen zur neuen Wissenschaft 644. - Eindringen der Jesuiten in die Universitäten 644. - Ihre führende Rolle im Philosophieunterricht 645. - Widerstände gegen das Eindringen der Orden in die Universitäten 645. - Keine nennenswerten gegenreformatorischen Einflüsse auf den Unterricht an den Universitäten 646.
5. *Die Lehrformen*: Vorlesung 646. - Übergang vom rein exegetischen Vorgehen zu einem Vergleich der Lehren 646. - Treue zum aristotelischen Text 647. - *Quaestiones* und *disputatio* an den Ordensschulen 647. - Geringere Verbreitung der *disputatio* an den Universitäten 648. - Auseinandersetzungen über die Praxis des Diktierens 648. - Die 'Klasse' als programmatische und chronologische Phase an den Ordensschulen 649. - Zirkel 649. - *Disputatio* 649. - Vorträge 649. - *Repetitio* 650. - Prüfungen 650.
6. *Die Entwicklung des Philosophieunterrichts im Verlauf des Jahrhunderts*: Verhältnis von Statutarischem und Inhaltlichem 650. - Treue zu den Programmen 651. - Gründe für die Unbeweglichkeit der Unterrichtsformen und Inhalte 651. - Herausforderungen des akademischen Aristotelismus 651. - Naturalismus 652. - Piatonismus 652. - Lehrstühle für platonische Philosophie 653. - Piatonismus als Bestandteil eklektischer philosophischer Ansätze in Verbindung mit den Lehren von Descartes, Malebranche und Leibniz 654. - Beherrschende Stellung des Aristotelismus bis zur Herausforderung durch das neue Denken 654. - Integration neuer Ergebnisse aus der experimentellen Physik in die Kurse der Naturphilosophie 654. - Entwicklung des Aristotelismus und Eindringen der neuen Wissenschaft 655. - Integration neuer Ansätze in die aristotelische Begrifflichkeit 656. - Galileische Tradition und korpuskulartheoretische Tendenzen in Pisa 656. - Geringer Einfluss des Galileianismus in Bologna 657. - These von der Übereinstimmung der klassischen und der modernen Ansätze 657. - Verhinderung eines Reformplanes durch traditionalistische Naturphilosophen und Ärzte in Bologna 657. - Änderungen in Padua 658. - Ende der paduanischen Logiktradition 659. - Reform der Universität Padua im 18. Jahrhundert 659. - Stagnation in Pavia 660. - Keine bedeutenden programmatischen Änderungen in Ferrara 660. - Konformismus und unterentwickelter Philosophieunterricht in Rom 660. - Elemente der neuen Kultur in Neapel ausserhalb der Universität und ohne Einfluss auf den Philosophieunterricht 661. - Faktoren, die allmählich eine neue Situation schufen 662. - Längeres Überleben des scholastischen Aristotelismus 663. - Entwicklung in den einzelnen philosophischen Disziplinen: Logik 663. - Naturphilosophie 664. - Moralphilosophie 665. - Metaphysik 666.

§ 5. Die Philosophie und die Wissenschaften im Jesuitenorden

(Ugo Baldini) 669

Primärliteratur 669.

Darstellung 682.

- Einleitung*: Zur Forschungslage 682. - Studentenzahl 683. - Spanische Vorherrschaft und Einfluss der Jesuiten 683. - Niedergang der Logik und insbesondere der Syllogistik 683. - Verzicht auf aristotelische Begriffe in der Physik 684. - Mechanistische Theorien in der Astronomie 684. - Reduktion der Metaphysik auf eine in sich geschlossene Ontologie 684. - Neudefinition des Gegenstandes der Metaphysik 684. - Problematische Verbindung von traditionellen metaphysischen Lehren und neuen wissenschaftlichen Errungenschaften 684.
- Der Philosophieunterricht in den Jesuitenkollegien*: a) *Allgemeine Charakterisierung*: Apologetische Zielsetzungen 685. - Thomismus als das entscheidende theologische Fundament 685. - Einheitliche Richtlinien des Ordens und gewisse regionale Unterschiede 685. - Lehrtätigkeit nicht nur in den Kollegien 686. - *Scriptores* 686. - *Rationes Studiorum* von 1586 und 1599 686. - Modifikationen des *Curriculums* 686. - Übernahme des *modus parisiensis* 687. - Ausschluss von Zivilrecht und Medizin 687. - Übergang vom Aristoteleskommentar zum philosophischen Handbuch 687. - Einführung der Mathematik, Öffnung der Kollegien für weltliche Studenten und Eindringen des modernen Denkens 687. - Gegensätze zwi-

sehen Mathematikern und Philosophen 688. - Struktur des Theologiekurses 688. - Thomismus und gemässigter logischer Realismus 688. - Verhältnis der philosophischen Disziplinen zur Theologie 688. - Regionale Traditionen in Italien 689. - Zunahme der Anzahl der Kollegien 689. - Enge Verbindung zwischen Philosophie und Theologie 690. - Verbreitung von Elementen verschiedener philosophischer Traditionen 690. — Versuche zur Vereinheitlichung der Lehre 690. - Handbücher und Diktat 690. - Scheitern der Einführung gedruckter Handbücher und Gewährung einer gewissen libertas philosophandi 691. - Historisch-philologischer Kommentar und systematische Ordnung 691. - Aristotelismus und Thomismus 691. - Philosophiehandbuch als Abwendung von der Kommentarform 692. - Werke, die die Einheit der aristotelischen Disziplinen aufgaben 692. - Experimentelles Interesse 692. - Mathematische Schriften 692. - Teilweise Vereinheitlichung der Themen, aber nicht der Thesen 693. - Aktueller Kenntnisstand 694. - *b) Geschichte der wichtigsten Kollegien: Collegium Romanum 694. - Kolleg von San Rocco in Parma 697. - Kolleg von Brera in Mailand 700. - Schule von Santa Lucia in Bologna 701. - Kollegien in Südtalien 702.*

2. *Die Entwicklung der jesuitischen Philosophie: Uniformitas, soliditas, communitas 703. - a) Logik: Einführung (summulae, introductio in logicam, logica minor) und Kommentierung aristotelischer Texte (quaestiones in logicam, tractatus logicae, logica maior) 704. - Ars vetus und ars nova 704. - Logica modernorum und logica antiquorum 705. - Nicht-disputative Form der summulae 705. - Analyse der Begriffe, der Urteile und der Anwendungen des Diskurses 705. - Scholastische, auf die Theologie bezogene Themen der quaestiones 705. - Grössere Wichtigkeit der logica maior 706. - Summulae nur in den Handschriften, fast nie in den gedruckten Kursen 706. - Schematisierung der mittelalterlichen summulae 706. - Formen des Syllogismus 707. - Erörterung der proprietates terminorum 707. - Unterscheidung zwischen der Analyse der Schlussfolgerungen und der Analyse der Beweisführung 707. - Ausschluss der 'topischen' Themen und Ablehnung der humanistischen und ramistischen Logik 707. - Kodifizierung der indirekten Beweisführung (consequentia mirabilis) 707. - Versuch einer axiomatischen Konstruktion der Syllogistik 708. - Lange Tradition der consequentia mirabilis 708. - Ursprung der axiomatischen Präsentation 708. - Honore Fabris logica demonstrativa 708. - Girolamo Saccheris Kombination von consequentia mirabilis und axiomatischer Konstruktion 709. - Modifikation der traditionellen Definitionstheorie 710. - Entscheidende lehrmässige Veränderungen dank der jesuitischen Mathematiker 710. - Logische Gleichwertigkeit der mathematischen und syllogistischen Beweise 710. - Streit de certitudine mathematicarum 710. - Logica maior als logische Grundlegung von Metaphysik und Theologie 711. - Geringer Einfluss des Nominalismus in den gedruckten Schriften infolge der Zensur des Ordens 711. - Unterscheidung zwischen logica docens und logica utens 712. - Zusammenhang zwischen Prämissen und Konsequenzen 712. - Starke Entwicklungsepistemologischer Themen 712. - Paolo Vallas <Logica> 712. - Galileis Methodologie und die Schule von Padua 712. - Kurse am Collegium Romanum als Quelle für Galileis Epistemologie und Naturphilosophie 713. - *b) Physik: Lektüre und Kommentierung bestimmter aristotelischer Texte 713. - Gang von der allgemeinen Theorie zu den einzelnen besonderen Theorien 713. - Ausschluss der aristotelischen Schriften zur Biologie 714. - Übergang vom Kommentar zum Handbuch 714. - Physica generalis und physica particularis 714. - Ideal eines Aufbaus der Natur nach logischen Unterteilungen 715. - Geringe Anfälligkeit der physica generalis für die neuen experimentellen Ergebnisse und keine Erneuerung gegenüber der Scholastik 715. - Jesuiten als Vermittler zwischen der Mechanik der Spätscholastik und der Mechanik Galileis 716. - Impetuslehre 716. - Gute Kenntnisse der Kinematik der Schule von Oxford und der Dynamik der Schule von Paris 717. - Partielle Veränderung der physica generalis im Verlauf des 17. Jahrhunderts 717. - Theorie der Substanz 717. - Änderungen bezüglich der Theorie der Elemente 718. - Realistische Interpretation der Formen und Qualitäten und Lehre von der Eucharistie 718. - Ablehnung der Korpuskulartheorie 718. - Verbindung zwischen Philosophie und tridentinischer Theologie 718. - Frage des Unendlichen und unendlich Kleinen 718. - Raum als ens rationis 719. - Inexistenz des Vakuums 719. - Allgegenwart Gottes im physikalischen Universum sowie im als ens rationis verstandenen Raum 719. - Gedankenexperimente bezüg-**

- lich des Vakuums, das zu erschaffen Gott imstande sei 719. - Identifizierung des Raumes mit der göttlichen Allgegenwart 720. - Raum als absolutes Masssystem 720. - *Physica particularis* als Ort des Eindringens neuer gedanklicher Inhalte 720. - *Physico-mathesis* 720. - *Impetus* als Wirkung, nicht Ursache der Bewegung 721. - Experimentelle Analyse von bis dahin spekulativ erörterten Tatsachen in Astronomie, Elektrizitätslehre, Optik, Akustik, Hydraulik 721. - Mechanik 722. - Verschwinden der Disputation als Darstellungsweise in den experimentell ausgerichteten Schriften 722. - Weitgehendes Festhalten an der aristotelischen Metaphysik 722. - Experimente zum Beweis der Falschheit der copernicanischen Theorie 723. - Wissenschaftliche Bedeutung der gegen die neue Physik gerichteten Schriften 723. - Trennung der ontologischen von der phänomenalen Ebene durch Einschlebung der Ebene der Hypothesen 723. - Verteidigung der Tradition oder Übergang von einem Modell der empirischen Wissenschaft zu einem mathematischen Experimentalismus? 724.
- Aufgabe des *ordo aristotelicus* und Loslösung der Physik im modernen Sinn von der *physica* 724. - Neudefinition aristotelischer Begriffe gemäss den Bedürfnissen der empirischen Analyse 724. - Auseinandersetzung mit dem Cartesianismus 725. - Giovanni Battista Tolomeis *«Philosophia mentis et sensuum»* als Versuch einer Verbindung von kursorischer *physica* und empirisch ausgerichteter Physik 726. - Eindringen der cartesianischen und gassendischen Kosmologie, aber kein Einfluss von Hobbes 727. - Änderung des Physikbegriffs nach der Jahrhundertwende 727. - c) *Metaphysik*: Modifikationen gegenüber dem aristotelischen Text 727. - Weglassung der Theorie des unbewegten Bewegers 728. - Schematisierung der Inhalte 728. - Trennung zwischen Metaphysik und Theologie 728. - Entfernung der jesuitischen Metaphysik vom aristotelischen Vorbild 728. - *Ens* an Stelle von *substantia* 728. - Theorie des *ens* nicht als deduktives System 729. - Metaphysik als *divisio entis*, nicht als Struktur von Aussagen 729. - Fortbestehen der Disputationsform 729. - Keine Mathematisierung des metaphysischen und theologischen Diskurses 730. - Abnahme des Anteils der Metaphysik in den Philosophiekursen 730. - Einfluss von Lehrern des Collegium Romanum 730. - Eklektizismus 730. - Heterodoxe Auffassungen in den Disputationsthesen 731. - Verbindung des Thomismus mit scotistischen und nominalistischen Elementen und Anwendung der *distinctio formalis* 731. - Eklektisches Modell von Giovanni Battista Ricciolis *«De distinctionibus entium in Deo et in creaturis»* 731. - Kritik am Eklektizismus und Verteidigung eines reinen Thomismus 731. - Stabilität der jesuitischen Metaphysik während des ganzen Jahrhunderts 732. - Nach 1650 Kenntnisnahme der neuen Philosophie 732.
- Streitschriften gegen die neue Metaphysik 733. - Reaktionen auf Einwände bezüglich der Irrelevanz der scholastischen Metaphysik für die empirische Forschung 733. - Krise der *uniformitas doctrinae* 734. - Strategie der Verteidigung der scholastischen Metaphysik in Giovanni Battista Tolomeis *«Philosophia mentis et sensuum»* 734. - Unterscheidung der metaphysischen Seienden von physikalischen Seienden und psychologischen Fakten 735. - Die Frage der Existenz der Potenz 735. - Widerstand im Orden gegen Tolomei 735.
4. *Die jesuitische Philosophie und die Wissenschaften*: a) *Philosophie und Mathematik*: Parallele Behandlung der philosophischen Disziplinen und der *mathematicae scientiae* 735. - Trennung der Eigenschaften der realen Substanzen von denen der abstrakten Quantität 736. - Offenheit für wissenschaftliche Erneuerungen aufgrund des Nebeneinanderbestehens von Mathematik und Physik 736. - Aristotelische kategoriale Struktur mit platonischen Elementen 737. - Proklos-Rezeption 737. - Ausschluss der Astrologie aus dem Mathematikunterricht 737. - Giuseppe Biancanis Versuch einer Systematisierung der Mathematik in *«De natura mathematicarum scientiarum tractatio»* 738. - Auseinandersetzung zwischen Paul Guldin und Bonaventura Cavalieri über die Methode der Unteilbaren 738. - Enger Zusammenhang von Logik und Mathematik im jesuitischen Denken 738. - Euklidisches Ideal eines axiomatischen Verfahrens 739. - Eindringen der modernen Mechanik und Astronomie 739. - Gilles Francois de Gottignies' Konzeption einer *logistica* auf der Grundlage der *mathesis universalis* 739. - *Mathesis strieta* 739. - Vereinigung von Euklids *«Elementa»* und Cavalieris Algebra und Geometrie zu einer allgemeinen Theorie der Grossen 740. - Scheitern des Versuchs einer Abkehr von der euklidischen Mathematik 740. - Girolamo Saccheris Untersuchungen über die Grundlagen der Mathematik 740. - Reflexionen

zu Euklids Parallelenpostulat 740. - Wiederentdeckung Saccheris im 19. Jahrhundert 740. -
b) Die Astronomie von Ptolemäus bis Newton: Auswirkungen der mathematischen Werke
auf die jesuitische Kosmologie und Astronomie 741. - Spannungen zwischen den jesuiti-
schen Mathematikern und Philosophen und Verurteilung des Copernicanismus 741. -
Breite, aber ablehnende Rezeption des Copernicanismus 742. - Kritik an aristotelischen
Thesen und Annahme des Systems von Tycho Brahe 742. - Roberto Bellarminos Zerlegung
der Bewegung 743. - Vermehrte Zweifel am Geozentrismus 743. - Unterschiedliche Argu-
mentationen in Mathematik und Philosophie 744. - Schwierigkeiten des Copernicanismus
bezüglich der Mechanik 744. - Trepidatio terrae und Magnetismus 744. - Nach 1650 allmäh-
liche Verdrängung der aristotelischen Kosmologie 745. - Festhalten am Geozentrismus in
Ermangelung direkter Beweise für die Bewegung der Erde 745. - Newton-Rezeption 745. -
c) Giovanni Battista Riccioli: Leben 745. - Werke Ricciolis und Francesco Maria Grimaldis
746. - Verteidigung des Geozentrismus, verstanden als wissenschaftliche und als theologi-
sche Wahrheit 747. - Genaue astronomische Beobachtungen und Messungen 747. - Ver-
such der Falsifikation der copernicanischen Hypothese und deren Weiterentwicklung 747. -
Aufwendige Experimente 748. - Modell eines Sonnensystems 748. - Trennung von physik-
alischer Forschung und Hypothesen über die Entstehung der betrachteten Phänomene
748. - Festhalten an der scholastischen Ontologie 749.

Sekundärliteratur zum zweiten Kapitel 750

Drittes Kapitel: Die neue Wissenschaft 771

Einleitung (William R. Shea) 773.

Pythagoreisch-platonische, atomistische und hermetisch-alchemistische Traditionen 773. -
Galileis Entdeckungen 773. - Heliozentrismus, Bewegung der Erde und Konflikt mit der ka-
tholischen Kirche 774. - Galileis Arbeiten auf dem Gebiet der Mechanik 774. - Die Schule
Galileis 774. - Accademia dei Lincei 775. - Accademia del Cimento 775. - Accademia degli
Investiganti und Accademia degli Inquieti 776. - Atomismus 776. - Weitere Akademien 776.

§ 6. Galileo Galilei (William R. Shea) 777

Primärliteratur 777.

Biographie 781.

Werkbeschreibung 795.

Juvenilia 795. - De motu 795. - Le meccaniche 795. - Le operazioni del compasso geometrico
e militare 795. - Sidereus nuncius 795. - Discorso intorno alle cose, ehe stanno in su l'acqua o
ehe in quella si muovono 796. - Risposta alle opposizioni del S. Lodovico delle Colombe, e del
S. Vincenzo di Grazia 796. - Istoria e dimostrazioni intorno alle macchie solari 796. - Dis-
corso delle comete 796. - Brief an Christine von Lothringen 796. - Il saggiatore 797. - Dialogo
sopra i due massimi sistemi 797. - Discorso intorno a due nuove scienze 798.

Doxographie 799.

1. Die wissenschaftliche Methode: Verbindung von Mathematik und Experiment 799. - Rück-
griff auf Archimedes und die antike Proportionentheorie 799. - Mittelalterliche Impetuslehre
und Analyse der Durchschnittsgeschwindigkeit gleichförmig beschleunigter Körper 800. -
Einfluss von Jacobus Zabarella auf Galileis Methode 800. - Vorherrschaft des Verstandes
über die bloße Erfahrung 800. - Galilei als experimenteller Wissenschaftler 800. - Mathema-
tische Voraussetzungen des Vorgehens Galileis 801. - Galileis Piatonismus 801. - Hervorhe-
bung der quantifizierbaren Aspekte physikalischer Objekte 802. - Experiment als Idealisie-
rung und als künstlicher Versuch 802. - Verschiebung von der theoretischen zur experimen-
tellen Idealisierung 802.-2. *Erkenntnistheorie:* Andeutung der Unterscheidung von primären
und sekundären Qualitäten 803. - Existenz unsichtbarer Partikel der Materie, die auf die Sin-
nesorgane einwirken 803. - Analyse der Wärme 803. - Wahrnehmung als subjektive Interpre-
tation der physikalischen Anordnung der Atome 804. - Rezeptionsphasen des antiken Ato-

mismus 804. -3. *Mechanik*: Galileis Beitrag zur Entdeckung des Trägheitsprinzips 805. - Erscheinen einer geodätischen Kurve als einer horizontalen Linie 806. - Erklärung der Bewegung der Sonnenflecken um die Sonne und des Gleitens eines Schiffes im ruhigen Meer 806. - Hypothese über die Rotation der Planeten um die Sonne 806. - Untersuchung der Schleuderbewegung 806. - Fallgesetz 807. - 4. *Die Philosophie der Wissenschaft*: Ernst Machs Bild des Empiristen und strengen Experimentators 807. - Pierre Duhems Bild des Fortsetzers mittelalterlicher Theorien 808. - Alexandre Koyres These über Galileis Bindung an die platonische Naturauffassung 808. - Maurice Clavelins und Winifred Wisans Untersuchungen über Galileis Theorie der Bewegung 809. - Einfluss von Archimedes 809. - Bedeutung der Mathematik in mentalen und wirklichen Experimenten 809. - Empirische Verifizierung der Ergebnisse des mathematischen Schlussfolgerns 810. - 5. *Die Welt und ihr Zweck*: Mittelalterliche Sicht der Natur als dem Menschen untergeordnet 810. - Popularität der Astrologie 810. - Einzigartige Stellung des Menschen aufgrund seiner Fähigkeit, die mathematische Struktur der Welt zu verstehen 811. - Natürliche Bewegung 811. - Kreisbewegung als Gleichgewicht zwischen Kraft und Widerstand 812. - Newtons Trägheitsgesetz? 812. - Galileis Beweis gegen die aristotelische Dichotomie von Himmels- und Erdbewegung 813. - 6. *Wissenschaft und Glaube*: Die Bibel als Wort Gottes, von Menschen geschrieben 813. - Verborgene wissenschaftliche Wahrheiten in der Bibel 813. - Übereinstimmung der Bibel mit dem Buch der Natur 814. - Verteidigung des Copernicanismus aufgrund der Bibel 814.

Wirkungsgeschichte 814.

Berühmtheit Galileis aufgrund des «Sidereus nuncius» 814. - Folgen der Verurteilung des <Dialogo> 814. - Unmittelbare Schüler in Italien 814. - Einfluss in Frankreich, England und Deutschland 814. - Vorbehalte Bacons und Descartes' 814. - Newtons Galilei-Rezeption 815. - Einfluss ausserhalb der Naturwissenschaften 815. - Symbolfigur der geistigen Freiheit 815. - Inanspruchnahme Galileis durch Rationalisten und Empiristen 815.

§ 7. Die Accademia dei Lincei (Giuseppe Olmi) 816

Primärliteratur 816.

Darstellung 816.

Forderung nach Erneuerung einer veralteten Kultur im Bereich der Bildung und Wissenschaften 816. - Institutionen mit wissenschaftlichem Programm 817. - Gründung der Accademia dei Lincei durch Federico Cesi 817. - Einfluss der Lehren von Paracelsus 817. - Auflösung der Akademie 817. - Neugründung 817. - Bedeutende Mitglieder 817. - Cesis Akademiekonzept 818. - Galileianer 818. - Cesis <Lynceographum> als Akademierichtlinien 818. - Utopischer Charakter des Projekts 819. - Verhältnis der Akademie zur Kirche 819. - Verbot theologischer Streitgespräche und politischer Betätigung 819. - Mathematik und Naturwissenschaften als Hauptinteressen der Akademie 820. - Erforschung der alltäglichen Wirklichkeit 820. - Verbreitung von Forschungsergebnissen 820. - Briefwechsel 820. - Expansionsbestrebungen der Akademie 820. - <Apiarium und <Tesoro messicano> 821. - Publikation von Galileis <Saggiatore> 821. - Ende der Akademie 822.

§ 8. Die Schule Galileis (William R. Shea) 823

1. *Einleitung* 823.

2. *Benedetto Castelli: Primärliteratur* 824. - *Leben* 824. - *Werk, Lehre und Wirkung*: Della misura dell'acqua corrente 827. - Beginn der modernen Hydraulik 827. - Experimentelle Ausrichtung 828. - Entdeckung des 'photometrischen' Gesetzes 828. - Beobachtungen des sekundären Lichts des Mondes 828. - Discorso sopra la vista 828. - Experimente über Wärmeabsorption 828. - Nachwirkung 828.

3. *Giovanni Battista Baliani: Primärliteratur* 829. - *Leben* 829. - *Werk, Lehre und Wirkung*: De motu naturali gravium solidorum 831. - Trattato della pestilenza 831. - Gesetz des freien Falls 831. - Messen der Zeit 832. - Experiment mit der fallenden Kugel auf einem fahrenden Schiff 832. - Hypothese der diskontinuierlichen Geschwindigkeitszunahme 833. - Bewegung der horizontal geschossenen Kanonenkugel 833. - Nachwirkung 833.

4. *Bonaventura Cavalieri: Primärliteratur* 834. - *Leben* 834. - *Werk, Lehre und Wirkung*: Geo-

metria indivisibilibus continuorum nova quadam ratione promota 836. - Exercitationes geometriae sex 836. - Untersuchung der infinitesimalen Grossen 836. - Erster Schritt zur Infinitesimalrechnung 836. - Fehlen einer formalistischen Darstellungsweise 837. - Untersuchung der Genese geometrischer Figuren 837. - Nachwirkung 837.

5. *Evangelista Torricelli: Primärliteratur* 838. - *Leben* 838. - *Werk, Lehre und Wirkung: De sphaera* 839. - *De motu gravium* 839. - *De dimensione parabolae* 839. - Barometerexperiment 840. - Verbesserung des Fernrohrs 840. - Fortführung der Arbeiten Cavalieris über die Unteilbaren 841. - Arbeiten über die Zykloide 841. - Prioritätsstreit mit Gilles Personne de Roberval 841. - Beweis für Galileis Postulat über die Geschwindigkeit eines Körpers auf schiefen Ebenen verschiedener Längen 841. - Hypothetisches Vorgehen 841. - Nachwirkung 841.

§ 9. Die Accademia del Cimento (Renato Romano) 842

Primärliteratur 842.

Darstellung 852.

1. *Struktur und Bedeutung der Akademie*: Sporadische Experimente auf Anregung Ferdinands II. von Medici in den 1640er Jahren 852. - Besser organisiertes Forschungsprogramm in der Accademia del Cimento, gegründet von Leopold von Medici 852. - Anwendung der experimentellen Methode Galileis 852. - Abhängigkeit der akademischen Tätigkeit von Leopold 853. - Kein eigentlicher Mitgliederstatus 853. - Der Name 'Cimento' 853. - Die ~~Segni~~ als Auswahl der wissenschaftlichen Resultate 854. - Verzicht auf Streit über Hypothesen und rigorose experimentelle Praxis 855. - Prestigebedürfnisse der Medici als Förderer Galileis und seines wissenschaftlichen Programms 855. - Angst vor den Folgen einer Konfrontation mit der Kirche 856. - Gemischte Zusammensetzung der Akademie aus Galileianern und Aristotelikern 856. - Unterschiedlicher Charakter des Experimentalismus der Akademie und der Methoden und Auffassungen Galileis 856. - Experimentalismus als Ideologie 857.
2. *Bemerkungen zu einzelnen 'Mitgliedern'*: *Giovanni Alfonso Borrelli*: *Leben* 857. - *Werke: Euclides restitutus* 857. - *Ausgabe der <Conica> des Apollonius aus Perga* 858. - *Astronomische Forschungen* 858. - *Begründung der Iatromechanik* 858. - *Beziehung zu Descartes* 859. - *Vincenzo Viviani*: *Projekt einer vollständigen Edition der Schriften Galileis* 859. - *Rekonstruktion der verlorenen Bücher des Aristaios über die Kegelschnitte und des verlorenen fünften Buches der <Conica> des Apollonius aus Perga* 859. - *Galileianer mit vorwiegend literarischen Interessen: Alessandro Segni und Lorenzo Magalotti* 860. - *Carlo Roberto Dati*: *Arbeit über die Nützlichkeit der Geometrie* 860. - *Candido Del Buono und Paolo Del Buono*: *Wasserbau* 861. - *Antonio Oliva*: *Freidenker mit naturphilosophischen Interessen* 861. - *Francesco Redi*: *Experimente über tierische Verdauung und Viperngift* 861. - *Zootomie und Vivisektion* 862. - *Verteidiger der traditionellen Wissenschaft: Carlo Rinaldini und Alessandro Marsili* 862. - *'Korrespondierende' Mitglieder: Michelangelo Ricci* 862.
3. *Die Debatten in der Akademie*: *Über den Vorrang der mathematischen Analyse der Phänomene und die Zustimmung zur Korpuskulartheorie* 863. - *Über Torricellis Barometerexperiment* 863. - *Über das Experiment zum Beweis der Theorie der positiven Leichtigkeit* 864. - *Veröffentlichung der Experimente ohne theoretische Kommentare* 864. - *Streit zwischen Christiaan Huygens und Honore Fabri über das System des Saturns* 864. - *Huygens' Bitte um Unterstützung durch Leopold* 865. - *Experimentelle Überprüfung der Auffassungen Huygens' und Fabri durch die Akademie* 865. - *Vermittlungsversuche Leopolds* 866. - *Fortsetzung der Polemik* 867. - *System kirchlicher Druckmittel* 868. - *Persönliche Intrigen* 868. - *Integrierende Rolle Leopolds* 869. - *Ende der Akademie* 869.

§ 10. Atomisten, Naturphilosophen, Mediziner, Enzyklopädisten

(Manlio Iofrida) 870

1. *Einleitung*: Wiederaufleben des Atomismus 870. - Wiederaufwertung der vorsokratischen *prisci philosophi* 870. - Interesse an technischem und handwerklichem Wissen 870. - Experimente und Anwendung der wissenschaftlichen Forschung im Bereich der Behandlung von Kranken 870. - Atomismus und Entstehung der neuzeitlichen Wissenschaft 871. - Epistemologische und metaphysische Aspekte des Atomismus 871. - Atomistische Metapher der Schrift und der Buchdruckerkunst 872. - Lukrez 872. - Pantheistischer Atomismus materialistischer Prägung 872. - Verbindung der Korpuskulartheorie mit der Philosophie Campanellas und enzyklopädischen Projekten 872. - Epistemologische Themen 873. - Strukturelle Gleichartigkeit der Begriffe der Wahrheit und der Geschichte 873.
2. *Sebastien Basson: Primärliteratur* 873. - *Leben* 873. - *Werk, Lehre und Wirkung*: *Philosophia naturalis adversus Aristotelem* 874. - Korpuskularphilosophie und Rückgriff auf die Philosophie der Vorsokratiker 874. - Materie und Mischung 874. - Atomistische Metaphern: Materialien für den Häuserbau und Buchstaben des Schriftsetzers 874. - Erste Prinzipien 875. - «Harmonie» als unterschiedliche Kombination der Prinzipien 875. - «Einträchtiger Kampf» in der Natur 875. - Problem der Form und des Finalismus 875. - Doppeltes Prinzip der Atome und des Geistes Gottes, der sie erschaffen hat und finalistisch lenkt 876. - Pantheistische Färbung des Gottesbegriffs 876. - Bassons Naturauffassung 876. - Nachwirkung 876.
3. *Etienne de Clave: Primärliteratur* 871. - *Leben* 877. - *Werk, Lehre und Wirkung*: Thesen von 1624 gegen Aristoteles und die Aristoteliker 878. - Paradoxes: Über die Mineralien 878. - Berufung auf die hippokratische Methodologie 879. - Unterscheidung zwischen Erfahrung und Experiment 879. - *Nouvelle lumiere philosophique*: Praktische und experimentelle Aspekte der Chemie 879. - Elementenlehre 879. - Korpuskulartheorie: Metapher der Schrift 880. - Die Elemente im Gemisch 880. - *Raisons seminales* 880. - Berufung auf Hippokrates, voraristotelische Philosophen, Averroes, Avicenna, die Stoiker und Lukrez 880. - Lob der Freiheit der Forschung 880. - *Cours de chimie* 881. - Nachwirkung 881.
4. *Jean-Chrysostome Magnen: Primärliteratur* 882. - *Leben* 882. - *Werk, Lehre und Wirkung*: *Democritus reviviscens*: Atomistisch-scholastischer Eklektizismus 882. - Begriff der ersten Materie 883. - Atome und Metapher der Buchdruckerkunst 883. - Merkmale des Atoms 883. - Elementenlehre 884. - Alchimistische und hermetische Komponenten 884. - Finalistische Aspekte 884. - Form und Bildung des Gemischs 884. - *Minima naturalia* 884. - Gegenüberstellung von sublunarer und supralunarer Welt 885. - Zögern in der Auseinandersetzung zwischen Heliozentrismus und Geozentrismus 885. - *Placita logicae, physicae et moralis* 885. - Dualismus von Materie und Form 885. - Substantielle Formen 885. - Okkultistische und magische Aspekte 885. - Eklektizismus 885. - *De manna* 885. - *De tabaco* 886. - Nachwirkung 886.
5. *Claudio Berigardo: Primärliteratur* 886. - *Leben* 886. - *Werk, Lehre und Wirkung*: *Dubitationes in Dialogum Galilaei Galilaei*: Zurückhaltende Polemik gegen Galilei 887. - *Circulus Pisanus*: Verteidigung des Korpuskularismus der Alten 887. - Erklärung der Aggregation der Teilchen mit Hilfe der Kategorien 'Streit' und 'Freundschaft' 888. - Der mathematische Punkt als das Unzerlegbare 888. - Distanzierung von Demokrit 888. - Äusserungen zugunsten des Ansatzes von Anaxagoras 888. - Samen als Grundlage jeder Art von Wesen 889. - Funktion des Feuers 889. - Fideismus 889. - Geringschätzung des Volksglaubens 889. - Hypothese von der tugendhaften atheistischen Gesellschaft 889. - Skeptische Grundhaltung 889. - Verwandtschaft mit dem Libertinismus und Nähe zu Hobbes 889. - Zweideutige Haltung Berigardos 890. - Nachwirkung 890.
6. *Niels Stensen: Primärliteratur* 890. - *Leben* 891. - *Werk, Lehre und Wirkung*: Beiträge zu Medizin und Geologie 892. - *Elementorum myologiae specimen*: Muskellehre und Anatomie als Teile der Mathematik 892. - Einfluss der cartesischen Philosophie 892. - Verknüpfung von Experimentalismus und geometrischem Formalismus 893. - *Dissertatio de cerebri anatome* 893. - Verbindung des Empirismus mit dem Thema der Undurchsichtigkeit des Geistes für sich selbst 893. - Auseinandersetzung mit Descartes' '*Traite de l'homme*'

Alten und Modernen 916. - Latein und Italienisch 917. - Die älteste Weisheit der Italiener: Hermetisch-pythagoreische Tradition 917. - Begründung der Kosmularphilosophie durch den Italiener Pythagoras 917. - Cornelio und Galilei 917. - Vorsichtige Haltung gegenüber dem Copernicanismus 917. - Ausführungen über Giordano Bruno und anticartesianische Polemik 917. - Bezugnahme auf Pierre-Daniel Huet 918. - Libertinismus und vorbehaltlose Unterwerfung unter das kirchliche Lehramt 918. - Della storia naturale delle gemme, delle pietre e di tutti i minerali: Nebeneinander von Faktenbezogenheit und magisch-hermetischen Themen 918. - Enzyklopädischer Gedanke 918. - Gemässigte aufklärerische Kritik am Aberglauben 919. - Skeptischer Hintergrund 919. - Prisca sapientia 919. - Problem der Vegetation der Steine 919. - Theorie zwischen Mechanismus und Vitalismus 919. - Gott als Erschaffer der Samen aller Dinge 919. - Theorie der grossen Seinskette 920. - Frage der geformten Steine 920. - Streiche der Natur 920. - Nachwirkung 920.

§ 11. Der Kreis von Bologna und die Accademia degli Inquieti

(Marta Cavazza) 921

Primärliteratur 921.

Darstellung 926.

Bedeutende Stellung Bolognas im italienischen Bildungswesen 926. - Allmähliches Eindringen der Lehre Galileis in den Unterricht dank des Wirkens von Bonaventura Cavalieri 926. - Widerstände gegen Tommaso Cornelio 926. - Einfluss der Traditionalisten: Giovanni Battista Riccioli 926. - Giovanni Battista Ciampoli: Angriff auf die scholastische Philosophie 926. - Pietro Mengoli 927. - Seine Entdeckungen auf dem Gebiet der Mathematik 927. - Vereinbarkeit der neuen Wissenschaft mit dem katholischen Glauben 927. - «Mathematische Theologie» 927. - Programm der Mathematisierung der Logik 927. - Francesco Maria Grimaldi 927. - Widerlegung der Auffassungen der Modernen 927. - Wellentheorie des Lichts 928. - Neue Wissenschaft ausserhalb der Universität 928. - Coro anatomico 928. - Marcello Malpighi und Carlo Fracassati: Entdeckung der alveolären Struktur der Lunge 929. - Malpighis Erforschung der Sinnesorgane, der Leber, der Hirnrinde, der Nieren und der Drüsen 929. - Embryologische Forschungen 929. - Insekten und Pflanzenwelt 929. - Giovanni Gerolamo Sbaraglia: Vertreter der aristotelisch-galenischen Tradition 929. - Auseinandersetzung mit Malpighi 929. - Geminiano Montanari: Kenntnis von Galilei, Bacon, Descartes, Gassendi, Boyle und Huygens 930. - Innere und äussere Prinzipien des menschlichen Geistes 931. - Kritik an den apriorischen Konzeptionen der Kosmularphilosophie von Descartes und Gassendi mit Hinweis auf Boyle 931. - Atomistische These 931. - Ausklammerung metaphysischer und theologischer Fragestellungen 931. - Gründung der Accademia dei Filosofi (della Traccia) 931. - Zustimmung zur induktiven Methode 932. - Gründung der Philosophie auf Naturgeschichte und Experimente 932. - Vorbild der Royal Society 932. - Accademia Filosofica-Esperimentale von Anton Feice Marsili 932. - These der Vereinbarkeit von Aristotelismus und Philosophie Demokrits 932. - Übereinstimmung der Physik Demokrits mit der christlichen Lehre 932. - Neutrale Haltung auf dem Gebiet der Metaphysik 933. - Domenico Guglielmini 933. - Atomistische und mathematische Struktur der natürlichen Körper 933. - Hypothese über die Bildung von Kometen 933. - Beiträge zur Hydrometrie 933. - Einführung der analytischen Geometrie und der Grundlagen der Integralrechnung in Bologna und Padua 933. - Atomistischer Materiebegriff 933. - Rationale Medizin 934. - Kristallographie 934. - Mathematisierung der Natur und Naturgeschichte 934. - Reformprojekt von Luigi Ferdinando Marsili 934. - Gründung der Accademia degli Inquieti durch Eustachio Manfredi 935. - Astronomische und mathematische Interessen 935. - Giovanni Battista Morgagni 935. - Reorganisation der Accademia degli Inquieti als Schritt auf dem Weg zur Institutionalisierung der Naturwissenschaften 936. - Bibliothek, astronomisches Observatorium, naturhistorisches Kabinett. Laboratorium für Physik und Chemie 936. - Istituto delle Scienze und Accademia delle Scienze 936.

§ 12. Die Accademia degli Investiganti (Paolo Cristofolini) 937

Primärliteratur 937.

Darstellung 939.

1. *Geschichte der Accademia degli Investiganti*: Datierung der Einführung der neuen Wissenschaft in Neapel 939. - Kreis um Tommaso Cornelio 939. - Offizieller Zusammenschluss zur Accademia degli Investiganti 939. - Bemerkenswerte Persönlichkeiten der Akademie 940. - Verschiedene Auseinandersetzungen 940. - Streit mit den Galenisten der Accademia dei Discordanli und Schliessung beider Akademien 940.
2. *Marco Aurelio Severino*: Leben 941. - Von Campanella beeinflusste Auffassung der Natur als divina ratio 941. - De recondita abscessuum natura 941. - Berufung auf Hippokrates und Celsus 941. - Zootomia Democritaea: Anfang der vergleichenden Anatomie 941. - System des Mikrokosmos 941. - Vipera pythia 942. - Antiperipathias 942.
3. *Tommaso Cornelio*: Leben 942. - Einfluss von Telesio, Galilei und Descartes 943. - De mundi structura 943. - Die Kräfte der Sinne und ihre Vergrößerung durch moderne Erfindungen 943. - Äthertheorie 943. - Erklärung der Sonnenflecken 943. - Progymnasmata physica 943. - Grundlage für eine angemessene Theorie des Menschen 943. - Erörterung des Problems von Dualismus und Monismus 943. - Materia und vis efficiens 943. - Theorie der physikalischen Vernunft 944. - Lebensgeister 944.
4. *Leonardo Di Capua*: Leben 944. - Atomistische Weltauffassung 945. - Cartesische Mechanik und chemische Philosophie Jan Baptist van Helmonts 945. - Kritik an der Medizin und Forderung nach Entwicklung der Chemie 945. - Schrift über die Mofetten mit einer atomistischen Theorie der Luft 945.
5. *Lucantonio Porzio*: Leben 945. - Anknüpfen an die atomistischen und mechanistischen Theorien von Di Capua 946. - Luft als Quelle von Bewegung 946. - Untersuchung der Elastizität der Luft 946. - Vernunft und Geister: Tendenz zu einer materialistischen Lösung 946. - Natur als Lehrerin der mechanischen Künste 946.

Sekundärliteratur zum dritten Kapitel 947

Viertes Kapitel: Der Cartesianismus. Die politische Philosophie in der zweiten Jahrhunderthälfte 971

§ 13. Die Rezeption der cartesischen Philosophie (Vittor Ivo Comparato) .. 973

1. *Tendenzen in der Erforschung des Cartesianismus*: Appiano Buonafedes Klassifizierung nach Schulen 973. - Überblicke von Bouillier und Maugain 973. - Porträts erklärter Cartesianer 974. - Croces Verbindung des Cartesianismus mit den auf Campanella und Galilei zurückgehenden Denkströmungen 974. - Garins Untersuchungen 974. - In Neapel stärkere Präsenz Bacons im Vergleich zu Descartes 974. - Bezug zu Vico 974. - Ricuperatis Arbeiten 975. - Integrierende Darstellung der verschiedenen intellektuellen Milieus Südtaliens 975. - Erforschung der übrigen italienischen Zentren 975. - Veröffentlichung der grossen Korrespondenzen 975. - Monographien über einzelne Wissenschaftler 975. - Einführung der neuen Philosophie im Namen des Physikers Descartes 976. - Vorbildfunktion der französischen Geisteswelt 976.
2. *Die Ausbreitung der cartesischen Philosophie*: Ähnlichkeiten und Unterschiede im Vergleich mit anderen Ländern 976. - Wegbereitende Funktion der Schule Galileis für die Aufnahme der cartesischen Physik 977. - Wirksamkeit des Naturalismus und des Piatonismus der Renaissance 977. - Zahlreiche Zentren des kulturellen Lebens 977. - Mersennes Versuch der Herstellung eines Briefkontakts zwischen Galileianern und Cartesianern 977. - Frühe Verbreitung der cartesischen Physik in galileianischen Kreisen 977. - Tommaso Cornelio 977. - Interpretation von Torricellis Barometerexperiment unter Rückgriff auf das cartesische Prinzip der ätherischen Materie 978. - Neapel als Zentrum des italienischen

Cartesianismus 978. - Koexistenz mechanistischer Physik und chemisch-medizinischer Philosophie 978. - Einfluss ausserhalb von Neapel 979. - Problem des Vakuums als Grund für die Abwendung vom Cartesianismus 979. - Cartesianismus in Sizilien 979. - Kein Eindringen in die Universitäten 979. - Professoren einer 'modernen' Ausrichtung 979. - Wissenschaftliche Zeitschriften und Akademien 979. - Accademia della Traccia und Accademia dell'Arcidiacono Marsili 980. - Weitere Akademien 980. - Verbreitung der cartesianischen Metaphysik 980. - Krise der Experimentalphilosophie 981. - Piatonismus und Augustinismus 981. - Christianisierter Cartesianismus 981. - Verbindung von Cogito und angeborenen Ideen mit dem Emanationsbegriff 982. - Cartesianische Themen und die autochthone Weisheit Süditaliens 982. - Rationalistische Interpretationen des Cartesianismus 982. - Cartesianismus als Modephilosophie 983. - Verdrängung der experimentalphilosophischen Ausrichtung durch ein neues Interesse an Metaphysik 983. - Juristischer Cartesianismus 983. - Metaphysische Bedeutung des Tierautomatismus 984. - Materialistische Tendenzen 984. - Spinozismus 985. - Zunahme des Interesses am Cartesianismus 985. - Kritik am Cartesianismus auf der Grundlage der Prinzipien Newtons 985. - Abkehr der Modernen vom Cartesianismus 986.

3. *Auseinandersetzungen über die cartesische Philosophie*: Indizierung der Werke von Descartes und Feindseligkeiten gegen die Accademia degli Investiganti 987. - Widerstände gegen die neue Physik 987. - Gegen den Atomismus gerichteter Streit über die Eucharistie 987. - Führende Rolle traditionalistischer Jesuiten 987. - Inquisitionsverfahren gegen junge Vertreter der neuen Philosophie in Neapel 987. - Scholastische Apologetik des Jesuiten Giovan Battista De Benedictis 988. - Verteidigungsschriften ehemaliger Mitglieder der Accademia degli Investiganti 988. - Uralte Tradition der 'Modernen' 988. - Vereinbarkeit der neuen Philosophie mit dem Christentum 988. - Notwendigkeit der libertas philosophandi 988. - Kontroverse zwischen Michelangelo Fardella und Matteo Giorgi über den cartesianischen Begriff der Unendlichkeit der ausgedehnten Substanz 989. - Fardellas Kritik am Atomismus 989. - Unterschiede zwischen lukrezischem Atomismus, Gassendismus und Cartesianismus 989. - Eklektische und moderne Tendenzen auch bei den Jesuiten 989. - Debatte über die mechanistische Philosophie 989. - Trennung von Piatonismus und Cartesianismus 989. - Vicos Anticartesianismus 990. - Auseinandersetzungen über das Verhältnis von Cartesianismus und Spinozismus 990. - Streit zwischen Paolo Mattia Doria und Francesco Maria Spinelli 990. - Celestino Galianis Kritik an der cartesianischen Kosmologie unter Rückgriff auf Galilei, Newton und die experimentelle Philosophie 990.

§ 14. Anhänger und Gegner der cartesischen Philosophie

(Vittor Ivo Comparato) 96

1. *Francesco D'Andrea: Primärliteratur* 991. - *Leben* 992. - *Werk und Lehre*: Apologia in difesa degli atomisti 993. - Überlegenheit der neuen Wissenschaft, soziale Nützlichkeit der Forschung 993. - Korpuskulare Naturauffassung von der Antike bis zur Neuzeit 994. - Piaton als Vermittler 994. - Unterscheidung zwischen physikalischem und metaphysischem Cartesianismus 994. - Atomismus 994. - Descartes' Theorie der Ausdehnung und Bewegung als wissenschaftliche Grundlage für die Korpuskularphilosophie 994. - Juristische Werke 994. - Historische Sicht der Rechtsgebilde 994. - Avvertimenti ai nipoti 994.

2. *Giuseppe Valletta: Primärliteratur* 995. - *Leben* 996. - *Werk und Lehre*: Recht und Philosophie 996. - Risposta ad amico, Disceptationes forenses; Bezug auf Grotius' Theorie des Naturrechts 996. - Brief an Papst Innozenz XII.: Abhandlung gegen die Inquisition auf der Grundlage des Naturrechts und der historischen rechtswissenschaftlichen Forschung 997. - Vernünftiges und tolerantes Christentum 997. - Verteidigung des Atomismus 997. - Unvereinbarkeit des Aristotelismus mit dem Christentum 997. - Cartesianismus auf der Grundlage des Piatonismus und des jansenistischen Augustinismus 997. - Aufmerksamkeit für den ethischen und metaphysischen Aspekt des Cartesianismus 997. - Historische Ausrichtung des Denkens von Valletta 997.

3. *Gregorio Caloprese: Primärliteratur* 998. - *Leben* 998. - *Werk und Lehre*: Widerlegung Spinozas 999. - Interpretation literarischer Texte mit Hilfe des cartesianischen Instrumentariums

999. - Cartesischer Dualismus und politische Wissenschaft 999. - Polemik gegen den Sensualismus 999. - Antieudaimonistische Ausrichtung der Politik 999.
4. *Die Accademia di Medinacoeli*: Geschichte der Antike, politische Themen, Philosophie und Naturwissenschaften, Literatur 1000. - Mitglieder der Akademie 1000. - Weniger experimentelle, sondern vornehmlich mathematische Ausrichtung 1000. - Vicos Vorlesung 1000. - Spanienfreundlichkeit 1000. - Ende der Akademie 1000.
5. *Domenico Aulio*: *Primärliteratur* 1001. - *Leben* 1002. - *Werk und Lehre*: Historisch-antiquarische Gelehrsamkeit 1002. - Juristische Kommentare 1002. - Rückkehr zum Pythagoreismus und Piatonismus 1002. - Entfernung von der experimentellen Wissenschaft 1002. - Grössere Nähe zu Spinoza als zu Descartes 1002. - Frage nach dem Verhältnis von Theologie und Philosophie 1002. - Ewigkeit der Materie 1002.
6. *Giovan Battista De Benedictis*: *Primärliteratur* 1003. - *Leben* 1003. - *Werk und Lehre*: Scholastische Basis und vorsichtige Öffnung gegenüber dem Experimentalismus 1004. - Verteidigung des Aristoteles und Angriff auf die Philosophie der Investiganti 1004. - Umfassende Kritik an Descartes 1004. - Kritik an Atomismus und an der libertas philosophandi 1005. - Kritik am Jansenismus als reformatorischem Denken 1005. - Spinozismus als Konsequenz des Cartesianismus 1005. - Entwicklung der Reformation über Cartesianismus zu Skeptizismus und Atheismus 1005.
7. *Michelangelo Fardella*: *Primärliteratur* 1006. - *Leben* 1007. - *Werk und Lehre*: Begegnung zwischen Cartesianismus und Augustinismus 1008. - Unmittelbarer Einfluss des französischen Cartesianismus 1008. - Bevorzugung der Metaphysik 1008. - *Utraque dialectica, rationalis et mathematica* 1008. - Auseinandersetzung mit dem Anticartesianer Matteo Giorgi 1008. - *Animae humanae natura ab Augustino deteeta*: Problem der Beziehung zwischen den zwei Substanzen 1009. - Problem der Erkenntnis 1009.

§ 15. Die politische Philosophie in der zweiten Hälfte des 17. und am Anfang des 18. Jahrhunderts (Vittor Ivo Comparato) 1010

Primärliteratur 1010.

Darstellung 1011.

1. *Neue Modelle des politischen Schrifttums*: Literatur über Staatsräson und Tacitismus in der ersten Jahrhunderthälfte 1011. - Veränderung des politischen Gleichgewichts am Ende des Dreissigjährigen Krieges 1011. - Situation nach dem Aufstand von Neapel 1012. - Grundsätze der Klugkeit zum Zweck der Machterhaltung 1012. - Republikanische politische Kultur: Übernahme des Verfassungsmodells der Vereinigten Provinzen der Niederlande 1012. - Anpassung der politischen Wissenschaft an die neue Wirklichkeit 1012. - Italienische Geschichtsschreibung 1012. - Interpretation verschiedener Aufstände 1013. - Medizinische Metapher in der Definition von Revolutionen 1013. - Isolation grosser Individuen und Präsenz handelnder Kollektive in den Revolutionen 1013. - Literatur um die Jahrhundertmitte im Zeichen der Kontinuität 1014. - Veränderung des Klimas um 1670 1015. - Neue Instrumente zur Gewährleistung des Informationsflusses 1015. - Journalismus 1015. - Kenntnis der Naturrechtsphilosophie, Kontakte mit dem englischen Republikanismus, Verbreitung der französischen Publizistik, Buchproduktion des Refuge 1015. - Bibliotheken 1015. - Umgehung der Zensur 1016. - Niedergang des traditionellen politischen Schrifttums in Italien 1016. - Neues politisches Denken ausserhalb der politischen Abhandlungen 1016. - Ökonomie 1016. - Juristisches Schrifttum 1016. - Veröffentlichung gerichtlicher Schriftstücke in italienischer Sprache 1017. - Juristische Publizistik 1017. - Gutachten über Fragen der Rechtsprechung 1017. - Bedeutung des Rechtssystems des zivilen Jurisdiktionsprimates 1017. - Zirkulation der Texte von Hobbes und Spinoza 1018. - Verteidigung der persönlichen Rechte und der Geistesfreiheit: Rückgriff auf die Naturrechtsphilosophie. Angriff auf die inquisitorische Prozessform, Verteidigung eines toleranten Christentums 1018. - Reiseliteratur 1018. - Bedürfnisse der 'bürgerlichen' Gesellschaftsschicht 1019. - Aufwertung des Gelehrtenstandes 1019. - Politische Reflexion im Bereich der Moraltheologie: Kontroversen über den Probabilismus 1019. - Quietismus 1019. - 'Jansenistische' Tendenzen 1020. - Zersplitterung des politischen Stoffes 1020. - Neuer Typus des politischen

- Schriftstellers 1020. - Übergang von den Themen der Klugheit und der Kunst des Regierens zu den Grundlagen der politischen Verpflichtung 1020.
2. *Die filosofia civile um die Jahrhundertwende*: Profiliertere politische Schriftsteller 1021. - Fragen über die Rolle der Gelehrten 1021. - Filosofia civile 1021. - Ziele des politischen Denkens um die Jahrhundertwende 1021. - Modelle politischer Philosophie: Absolutismus, Konstitutionalismus, Republikanismus 1021. - Accademia di Medinacoeli, Accademia dell'Arcadia 1022. - Lodovico Antonio Muratoris Akademieprogramme 1022. - Rechtsstreit mit der Kurie über Fragen der Pfründe 1022. - Stellungnahme der Vertreter des zivilen Jurisdiktionsprimates 1023. - Gallikanisches Modell der Beziehungen zwischen Staat und Kirche 1023. - Pietro Giannone: *Istoria civile del regno di Napoli* 1023. - Gründe für die Machtvergrößerung der Kirche 1023. - Beeinträchtigung des geordneten Lebens des Königreiches durch feudale, kirchliche und oligarchisch-städtische Kräfte 1024. - Interesse der Gelehrten an Politik 1024. - Gian Vincenzo Gravina: *Specimen prisici juris* 1024. - Naturrechtsphilosophie auf der Grundlage antiker Vorbilder 1024. - *Origines juris civilis* 1024. - Konstituierung der bürgerlichen Gesellschaft durch das Recht 1024. - Die römische Republik als Vorbild juristischer Zivilisation 1025. - Gemischter Staat und Gleichgewicht der Gewalten 1025. - Stärkung der Vorherrschaft des Gesetzes über die politische Macht 1025. - Verkörperung des Rechtsstaates durch den «bürgerlichen Stand» 1025. - Historische Funktion der sapientes als Verkörperung der öffentlichen Vernunft 1025. - Vico: Vorrang der mens 1026. - Herrschaft der sapientia nicht nur in der *respublica litteraria*, sondern in der ganzen Gesellschaft 1026. - Vico im Kontext Neapels und der Kultur seiner Zeit 1026. - Übergang von den mathematischen Wissenschaften zur politischen Wissenschaft 1026. - Monarchie als Höhepunkt der geschichtlichen Entwicklung 1027. - Aufgabe des Cartesianismus und des Gassendismus zugunsten metaphysischer und platonisierender Ausrichtungen 1027. - Paolo Mattia Doria's Piatonismus und aufgeklärter Absolutismus 1027. - Negative Bilanz der spanischen Herrschaft 1027. - Kritik am Niedergang der Sitten 1028. - Auflösung der Politik in Philosophie 1028. - Die Philosophen als Repräsentanten des Verstandes im Staat 1028. - *La vita civile*: Politischer Piatonismus 1028. - Gemischte Regierung 1028.

Sekundärliteratur zum vierten Kapitel.	1029
Namenregister.	1043
Corrigenda in Band 2: Frankreich und Niederlande.	1139
Corrigenda in Band 3: England.	1142